

**LEBEN
UND TOD**

10 + 11. April
Messe Bremen



Ausstellung
& Programm
2026

Leidfaden

FACHMAGAZIN FÜR KRISEN, LEID, TRAUER



Leidfaden

Das Fachmagazin für Krisen, Leid, Trauer

Herzlich willkommen auf der Messe LEBEN UND TOD 2026. Wir laden Sie herzlich ein, an unseren **Stand (E 63) von De Gruyter Brill** zu kommen.

Das aktuelle Leidfaden-Themenheft gibt Einblicke in Entwicklungen, diskutiert ethische Aspekte und stellt Möglichkeiten, Grenzen, Chancen, ebenso Gefahren in der Nutzung von KI in der Trauer und Trauerbegleitung vor.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Informationen.....	5
Grußwort.....	7
Vortragsübersicht Freitag.....	8
Vortragsprogramm Freitag.....	10
Vortragsübersicht Samstag.....	18
Vortragsprogramm Samstag.....	20
Referent:innen.....	26
Abendveranstaltung DER TOD.....	35
Ideen.Campus.....	36
Kunst & Kultur.....	38
Hallenplan.....	42
Hallenlegende.....	43
Aussteller:innen A-Z.....	46
Beiratsmitglieder.....	57

IMPRESSUM

VERANSTALTUNGSORT

Messe Bremen
Findorffstraße 101
28215 Bremen

VERANSTALTERIN

Ahorn Kultur GmbH
Fürstenbrunner Weg 10/12
14059 Berlin

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Olaf Dilge, Marcel Bucher

LAYOUT

dots & boxes Kreativagentur

LEITUNG LEBEN UND TOD

Meike Wengler Gründerin & Leiterin

TEAM

Alexander Kim	Ausstellungs-Betreuung
Susan Haus	Organisation & Kundenmanagement
Emma Kruse	Teamassistentin
Lisa Albrecht	Teamassistentin
Inga Renz	Teamassistentin

KONTAKT

Telefon	+49 421 61072150
Mail	info@leben-und-tod.de
Web	www.leben-und-tod.de

Trotz sorgfältiger Bearbeitung aller termingerecht eingegangenen Unterlagen kann die Veranstalterin keine Gewähr für vollständige und richtige Eintragungen übernehmen. Schadenersatz für fehlerhafte und unvollständige oder nicht erfolgte Eintragungen und Anzeigen ist ausgeschlossen. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung in andere Spra-

chen, behält sich die Veranstalterin vor. Wiedergabe in jedweder Form nur mit schriftlicher Genehmigung der Veranstalterin. Die Verwendung der Adressen, speziell die Aufnahme in Dateien oder ähnliches ist nicht gestattet. Für Irrtümer, Satz- und Druckfehler übernehmen Redaktion und Veranstalterin keine Gewähr. Für den Inhalt von Eintragungen und Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

„Statements
setzen und
ins Gespräch
kommen!“

30%
Messe-Rabatt
sichern!
bis zum 12.04.



Zum Shop &
Rabatt sichern



Allgemeine Informationen

APOTHEKE (nächst gelegene)

Gingko-Apotheke
Bahnhofsplatz 5-7
28195 Bremen

AUSSTELLER:INNENZAHL

171

AUTOPANNENDIENST

ADAC: +49 89 20 20 40000

BARRIEREFREIES WC

Foyer Halle 5
Schlüssel am Infocounter

BRIEFKASTEN

Bahnhofsvorplatz, Willy-Brandt-Platz

FUNDSACHEN

Infocounter Foyer Halle 5

GARDEROBE

Foyer Halle 6

GASTRONOMIE

Halle 5 Gastrofläche & Foyer Halle 5

GELDAUTOMAT, GELDWECHSEL

Hauptbahnhof & Foyer Halle 5

INFORMATION

Foyer Halle 5

KIOSK

Hauptbahnhof

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 16.30 Uhr
(Referierende & Ausstellende erhalten
Einlass bereits ab 8 Uhr; die Registrierung
öffnet jeweils bereits ab 8.00 Uhr)

POLIZEI

Zentralruf: +49 421 3620

PRESSEAKKREDITIERUNG

Foyer Halle 5

RAUCHERBEREICH

In den Hallen herrscht Rauchverbot.
Der Raucherbereich ist ausgeschildert.

SANITÄTSDIENST

Deutsches Rotes Kreuz, Messegelände,
Tel. +49 421 3505 212

TAXI

Taxiruf Bremen: Tel. +49 421 14014

TERMINE 2026/2027

16. + 17. Okt. 2026 in Freiburg
16. + 17. April 2027 in Bremen

Im Loslassen gehalten werden

Seelsorge in Bremen

Wir beraten zu allen Fragen rund um Krankheit, Pflege, Tod und Trauer, informieren über kirchliche Bestattung und bieten Ihnen vor Ort vertrauliche Seelsorge.



BREMISCHE EVANGELISCHE KIRCHE



Katholischer Gemeindeverband in Bremen



WeserSegen – die neue Servicestelle der Bremischen Evangelischen Kirche. Wir beraten Sie zu individuell gestalteten Segensfeiern – in Freud und Leid.

kirche-bremen.de
weserseggen.de

Liebe Besucher*innen der LEBEN UND TOD,

es ist jedes Jahr neu beeindruckend, was das Team um Meike Wengler auf die Beine stellt.

Diesmal geht es um „Grenzgänge“, die von erfahrenen Fachpersonen in Vorträgen und Workshops aus verschiedensten Perspektiven beleuchtet werden. In der Hospiz- und Palliativversorgung sowie in der Begleitung trauernder Menschen haben wir immer mit Grenzen zu tun. Da ist die eine, große Grenze zwischen Leben und Tod, die in aller Regel nur in eine Richtung durchschritten werden kann. Da sind die Be-Grenzungen, die wir selber erleben in der Begegnung mit den Phänomenen Sterben, Tod und Trauer. Da sind die Grenzen, die Sterbende und Trauernde erfahren in ihren individuellen Situationen. Der Mensch als solcher ist und bleibt begrenzt. Und nun öffnen sich mehr und mehr technische Möglichkeiten, die scheinbar Grenzen erweitern, so dass wir nicht mehr nur mit unserem „puren“ Menschsein dastehen. Ist das aber wirklich hilfreich? Kommt es nicht auch auf unsere gesammelten Erfahrungen an, darauf, dass wir zuerst und vor allen Dingen menschliche Beziehungen anbieten, die verlässlich und tragfähig sind? Und fortschrittliche Angebote allerhöchstens manches erleichtern? Diese und andere Fragen beleuchtet in bewährter und bunter Weise die LEBEN UND TOD in Bremen und in Freiburg. Den Veranstalter*innen ist es einmal mehr gelungen, ein vielfältiges und überraschendes Programm zu komponieren, auf dessen „Aufführung“ wir uns freuen dürfen. Und weil wir nicht in mehreren Parallelsessions gleichzeitig oder vielleicht gar nicht in Präsenz dabei sein können, gibt es die Möglichkeit, sich Vorträge digital abrufen zu können, so dass der ganz persönliche Strauß der Themen immer größer werden kann.

Gutes Gelingen, schöne Begegnungen und einen hilfreichen Transfer in den beruflichen, familiären oder ehrenamtlichen Alltag wünscht Ihnen

Susanne Kränzle

Vorsitzende des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbandes e. V. (DHPV)



SUSANNE
KRÄNZLE

Fachvorträge		Offene Vorträge	
Raum „Borkum“	Raum „Juist“	Bühne „Forum“	
09.00 - 10.00 Uhr		„Offizielle Eröffnung der LEBEN UND TOD.“	
10.00 - 10.45 Uhr	„Nicht programmierbar: Menschlichkeit in der letzten Lebensphase.“ Dr. Cornelia Schmedes	„Digitale Trauer: Mehr Angebot als Nachfrage?“ Lilli Berger	„Mit der Trauer weiterleben.“ Lea Reinhard, Beate Alefeld-Gerges & Thomas Schaaf
11.00 - 11.45 Uhr	„Weil jede:r natürlich eine andere Wahrnehmung hat.“ Dr. Sarah Peuten	„Digitale Kommunikation in existenziellen Krisen.“ Angelika Thaysen	„Leben mit dem Tod – den Tod nicht totscheiden.“ Robert Marx
12.00 - 12.45 Uhr	„Mensch-KI-Interaktion und Sorgebeziehungen.“ Prof. Dr. Julian Löhe	„Die Zukunft der Vergangenheit.“ Dr. Lorenz Widmaier	„The Times They Are a-Changin'.“ Jan S. Möllers
12.45 - 13.00 Uhr			„Bullshit Bingo.“ Yasmina Elsner
13.15 - 13.45 Uhr			„Reerdigung – Zwischen Tradition und Vision.“ Pablo Metz
14.00 - 14.45 Uhr	„An der Grenze zur Entscheidung.“ Jörn Gattermann	„Schwellen (in) der Sterbebegleitung.“ Lina Mebus	„Die Geschenke meiner Tochter.“ Hannah Kaiser
15.00 - 15.45 Uhr	„Grenzgänge: Suizidprävention und assistierter Suizid – unvereinbar?“ Prof. Dr. Reinhard Lindner	„Zwischen Nähe und Grenze.“ Dr. Anna Cornelius	„Streit ist ein schlechter Begleiter auf Ihrer Trauerfeier.“ Birger Mähmann
15.45 - 16.15 Uhr			„Wer profitiert von welchen Versorgungsangeboten?“ Dr. Rieke Schnakenberg
16.00 - 16.45 Uhr	„Grenzgänge zwischen Leben und Tod – Organspende als Übergang.“ Sonja Schäfer	„Wenn die Stimme bleibt – Menschliche Biografiearbeit im Spannungsfeld künstlicher Intelligenz.“ Ingo Stoll	ab 16.30 Uhr: „Von der bahnbrechenden Idee zur häufigsten Bestattungsform.“ Thies Heinrich

Workshops		
	Workshopraum 1	Workshopraum 2
10.00 - 11.30 Uhr	„Ethische Entscheidungsfindung in Zeiten der Höchstleistungsmedizin.“ Sonja Schäfer WS NR. 1	„Body 2 Brain – Die vergessene Intelligenz des Körpers.“ Dr. Birgit Steinke WS NR. 2
12.00 - 13.30 Uhr	„KI im Ehrenamt – Grundlagen, Chancen, Grenzen.“ Benjamin Möbus WS NR. 3	„Von Augenbrauen bis Zucken: KI auf Mimik-Mission.“ Marlis Lamers WS NR. 4
14.00 - 15.30 Uhr	„Trauer 2030 – Szenarienwerkstatt: KI & Erinnerungskultur.“ Britta Preuße WS NR. 5	„KI für freie Redner:innen & Theolog:innen.“ Raphaella Dell WS NR. 6
16.00 - 17.30 Uhr	„KI-gestützte Chatbots, Avatare, Beratungs- und Unterstützungsangebote.“ Prof. Dr. Julian Löhe WS NR. 7	„Zwischen Pflegehandlung und Menschlichkeit.“ Filipa Sickmüller WS NR. 8

Änderungen vorbehalten



UNSER VIDEOPODCAST – KOSTENFREI AUF DIE OHREN!
Offene Gespräche über das Leben, den Tod und unseren Umgang damit.

Zu hören auf Spotify, Apple Podcasts, Deezer, amazon music, YouTube und auf unserer Website unter:
www.leben-und-tod.de/schlussworte

RAHMEN-PROGRAMM

09.00 bis 10.00 Uhr
→ Bühne „Forum“

LESUNG

10.00 bis 10.45 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referent:innen

Lea Reinhard,
Thomas Schaaf &
Beate Alefeld-Gerges

„Offizielle Eröffnung der LEBEN UND TOD.“

Die 17. LEBEN UND TOD startet mit den weichen Klängen der Handpan, gespielt von Hilla Knipper. Danach:

- Begrüßung durch Meike Wengler, Gründerin der LEBEN UND TOD
- Impulsvortrag von Prof. Dr. Winfried Hardinghaus:
„Digitalisierung und KI: Würde als Grenze?“
- „Deine pinken Wörter“ – Ein Lied, das Mut machen soll,
mit Trauer offen umzugehen. Von und mit Corinna Bilke.
- „Die TrostOffensive“ – Trauern für Anfänger.
Ein Projekt von TrostHelden, Hendrik Lind.

„Mit der Trauer weiterleben.“

Gespräche über persönliche Verlusterfahrungen.

Lea Reinhard, Thomas Schaaf und Beate Alefeld-Gerges sprechen über eine Phase, über die selten offen geredet wird: das Weiterleben nach dem Tod eines geliebten Menschen. Grundlage sind Gespräche, die Lea Reinhard gemeinsam mit ihrem Vater Michael Reinhard für ihr Buch und den Podcast „Tod und Trauer“ geführt hat – mit prominenten Stimmen über das Schweigen im Umfeld, den veränderten Alltag und die leisen Momente, in denen sich Trauer verwandelt.

Aus diesen vielfältigen Perspektiven entwickeln die drei ein Gespräch, das zentrale Fragen aufgreift, die viele Trauernde bewegen: Wie verändert Verlust das eigene Leben? Welche Formen von Unterstützung tragen wirklich? Und welche Räume braucht Trauer heute? Die Veranstaltung bietet Orientierung und Denkanstöße und lädt dazu ein, eigene Erfahrungen mitzudenken – behutsam, offen und hoffnungsvoll.



„Nicht programmierbar: Menschlichkeit in der letzten Lebensphase.“ Ein Plädoyer für Nähe, Haltung und das Unperfekte.

Wenn Worte fehlen, bleibt das Wesentliche: echte Begegnung. In der letzten Lebensphase zeigt sich Menschlichkeit oft in Momenten, die sich weder planen noch standardisieren lassen – in einem gehaltenen Blick, einer kleinen Geste oder im gemeinsamen Aushalten dessen, wofür es keine Sprache mehr gibt. Genau dort beginnt gute Begleitung. Der Vortrag beleuchtet, was Menschlichkeit bedeutet, wenn professionelle Routinen an Grenzen stoßen. Er zeigt anhand authentischer Beispiele aus Pflege und Hospizarbeit, warum es nicht die perfekte Handlung ist, die zählt, sondern die Haltung dahinter. Zwischen Improvisation und Intuition entsteht ein Raum, in dem Betroffene und Angehörige spüren: Ich bin gesehen.

„Digitale Trauer: Mehr Angebot als Nachfrage?“ Wie KI Trauerangebote verändert.

Mit KI schießen digitale Trauerangebote aus dem Boden. Lilli Berger, Bestatterin und KI-Expertin im Kontext von Tod und Trauer, bietet in ihrem Vortrag einen Blick hinter die Kulissen der aufstrebenden Branchen „Death-tech“ (Death + Technology) und „Grieftech“ (Trauer-Technologie). Wie verändert Technologie unsere Trauerkultur? Es erfolgt eine Bestandsaufnahme aktueller digitaler und KI-basierter Angebote: Von 3D-Trauer-Räumen bis hin zu KI-Chatbots, die Verstorbene nachahmen. Lilli teilt Praxiseinblicke und zeigt konkret, wie Trauerbegleitung mit solchen Tools aussehen kann. Dabei geht es auch um einen Realitätscheck: Werden die neuen Angebote angenommen? Brauchen wir neue Rituale im digitalen Raum?

„Leben mit dem Tod – den Tod nicht totsichweigen.“ Was bleibt, wenn wir gehen und was zählt, während wir da sind?

Was macht der Tod mit dem Leben? Und wie reden wir darüber oder eben nicht? Was bedeutet es, im Angesicht des Todes präsent zu sein und warum schafft die Bereitschaft, sich darüber auszutauschen, Verbindung? In einem kurzen Impuls werden Erfahrungen als pflegender Angehöriger und dem Leben im Hospiz geteilt und zum Nachdenken und Austausch über die Vortragszeit hinaus angeregt. Es wird die Frage beantwortet, wie die Kunst des Miteinander neue Wege öffnet, wenn am Lebensende allen Parteien die Sprache versagt. Dieser Vortrag öffnet Kopf und Raum und Raum im Kopf für das eigene Reflektieren des Lebens, bringt eine neue Sichtweise auf Lebensqualität und lässt Platz für ein bisschen Schabernack und für das, was zwischen uns mitschwingt, wenn wir ehrlich über Endlichkeit sprechen.

FACH-VORTRAG

10.00 bis 10.45 Uhr
→ Raum „Borkum“

Referentin

Dr. Cornelia Schmedes

FACH-VORTRAG

10.00 bis 10.45 Uhr
→ Raum „Juist“

Referentin

Lilli Berger

OFFENER VORTRAG

11.00 bis 11.45 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referent

Robert Marx

FACH- VORTRAG

11.00 bis 11.45 Uhr
→ Raum „Borkum“

Referentin

Dr. Sarah Peuten

FACH- VORTRAG

11.00 bis 11.45 Uhr
→ Raum „Juist“

Referentin

Angelika Thaysen

OFFENER VORTRAG

12.00 bis 12.45 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referent

Jan S. Möllers

„Weil jede:r natürlich eine andere Wahrnehmung hat.“ Über die Bedeutung von Wissen für die digital unterstützte multi- professionelle Zusammenarbeit im Bereich Palliative Care.

Multiprofessionelle Zusammenarbeit ist das Kernelement von Palliative Care, um Patientinnen und Patienten sowie deren An- und Zugehörige ganzheitlich, personenzentriert und bedürfnisorientiert zu versorgen und zu begleiten. Hierbei kommen unterschiedliche Expertisen, Kompetenzen und Perspektiven zusammen. Sprich: Der Arbeitsbereich ist durch eine ausgeprägte Wissensvielfalt gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund beleuchtet der Vortrag aus soziologischer Perspektive grundlegende Fragen sowie konkrete Ansatzpunkte palliativspezifischer und praxistauglicher digital unterstützter Zusammenarbeit am Beispiel Palliativstation. Dabei spielt die Unterscheidung von Information und Wissen eine zentrale Rolle.

„Digitale Kommunikation in existenziellen Krisen.“ Für die Sterbebegleitung undenkbar oder eine hilfreiche Möglichkeit?

Wie kann eine Sterbebegleitung über Social Media gelingen und wo liegen die Grenzen? Die Digitalisierung unseres Lebens schreitet kontinuierlich weiter voran. Auch im Zusammenhang mit den Themen Tod und Sterben eröffnen sich dadurch neue Möglichkeiten. Es wird über die Erfahrungen mit einer wirklichen Sterbebegleitung über Social Media berichtet – als Ermutigung für andere, diese Form der Begleitung eventuell ergänzend zu nutzen. Nora erhielt vor drei Jahren aus heiterem Himmel, völlig unerwartet, eine schwere schockierende Diagnose – inoperables Pankreaskarzinom mit einer maximalen Lebenserwartung von drei Monaten. Sie hatte daraufhin die Social Media-Gruppe selbst gegründet, weil sie nur eine kleine Familie hatte und allein ohne Partnerbeziehung lebte und sie den folgenden Weg durch die Therapien nicht allein gehen wollte.

„The Times They Are a-Changin‘.“ Sterben, Tod und Trauer im Wandel der letzten Jahrzehnte.

Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer hat sich in den vergangenen Jahrzehnten tiefgreifend verändert. Was lange traditionell und gemeinschaftlich geprägt war, ist heute zunehmend professionalisiert, plural und individualisiert – mit allen Chancen und Herausforderungen, die mit diesen Veränderungen einhergehen.

„Mensch-KI-Interaktion und Sorgebeziehungen.“

Immer mehr Menschen nutzen KI-basierte Systeme als Gesprächspartner – für Information, Unterstützung oder auch emotionalen Austausch. Damit verändern sich Formen der Mensch-Maschine-Interaktion und es entstehen neue Fragen für Sorge- und Beziehungsarbeit. Der Vortrag beleuchtet, warum Menschen KI als Gegenüber wahrnehmen, welche Dynamiken in solchen Interaktionen entstehen können und welche Chancen sowie Risiken sich daraus für professionelle Sorgebeziehungen ergeben. Diskutiert wird insbesondere, wie Fachkräfte in Beratung, Begleitung und sozialer Arbeit mit dieser Entwicklung umgehen können und welche Kompetenzen künftig wichtiger werden.

„Die Zukunft der Vergangenheit.“ Künstliche Intelligenz in der Erinnerungsarbeit.

Das Aufkommen neuer Technologien brachte stets auch neue Möglichkeiten mit sich, der Vergangenheit zu erinnern. So wie einst Bildhauerei, Schrift, Druck und Fotografie einen neuen Blick zurück ermöglichten, ist es heute die KI, die uns die Vergangenheit anders sehen lässt. In diesem Vortrag werden verschiedene KI-Werkzeuge vorgestellt, die in der Trauer- und Erinnerungsarbeit eingesetzt werden können.

„BULLSHIT-BINGO.“ Gut gemeint, aber komplett daneben.

Am Freitag und Samstag spielt Yasmina Elsner mit euch auf der Bühne eine Runde Bullshit-Bingo. Mit Floskeln, die Trauernde immer wieder hören, aber nicht hören wollen. Wer zuerst eine Reihe voll hat und „Bullshit“ ruft, erhält den Gewinn!

„Reerdigung – Zwischen Tradition und Vision.“ Wie eine neue Bestattungsform gelernte Rituale weiterdenkt und neue entwickelt.

Unsere Bestattungskultur befindet sich im Wandel. Viele Menschen wünschen sich heute eine Form des Abschieds, die sowohl würdevoll als auch naturverbunden ist – und gleichzeitig an vertraute Rituale anknüpft.

FACH- VORTRAG

12.00 bis 12.45 Uhr
→ Raum „Borkum“

Referent

Prof. Dr. Julian Löhe

FACH- VORTRAG

12.00 bis 12.45 Uhr
→ Raum „Juist“

Referent

Dr. Lorenz Widmaier

12.45 bis 13.00 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referentin

Yasmina Elsner

OFFENER VORTRAG

13.15 bis 13.45 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referent

Pablo Metz

OFFENER VORTRAG

14.00 bis 14.45 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referentin

Hannah Kaiser

„Die Geschenke meiner Tochter.“

Was mein verstorbene Kind mir über das Leben beibringt.

Innerhalb einer Woche macht Hannah Kaiser die schönste und schlimmste menschliche Erfahrung: die Geburt ihrer Tochter und deren Tod. Wie überlebt man so etwas? Eindringlich berichtet sie von der alles überwältigenden Trauer und dem Trauma, das ihren Körper monatelang im Griff hat, aber auch von der Liebe, die sie erfüllt. »So schlimm wie dieser Schmerz gerade ist, so groß muss später auch die Kraft sein, die ich aus dieser Erfahrung schöpfen kann.« Mit unglaublicher innerer Stärke und emotionaler Weisheit gibt sich Hannah Kaiser den Wellen hin, die das Leben über ihr zusammenschlagen lässt, und lernt, darin zu schwimmen. Hannah Kaiser bricht das Tabu um Säuglingstod und teilt ihre emotionale Heldenreise mit außergewöhnlicher Offenheit. Aus der schmerzhaftesten Erfahrung ihres Lebens zieht sie unglaubliche innere Kraft und gibt diese Geschenke der Hoffnung und des Wachstums an andere weiter. Ein mutmachendes Buch, das zeigt: Selbst aus dem größten Verlust können Heilung und neue Lebensperspektiven entstehen.



FACH- VORTRAG

14.00 bis 14.45 Uhr
→ Raum „Borkum“

Referent

Jörn Gattermann

„An der Grenze zur Entscheidung.“

Zum Umgang mit Ambivalenz in der Palliativversorgung.

Das Thema Selbstbestimmung wird im Gesundheitswesen von Jahr zu Jahr wichtiger. Die Stärkung von Patientenrechten, der Umgang mit Patientenverfügungen und Ansätze wie Advance Care Planning werden immer präsenter. Voraussetzung für die Ausübung von Selbstbestimmung ist, dass wir Klarheit haben über das, was wir wollen.

FACH- VORTRAG

14.00 bis 14.45 Uhr
→ Raum „Juist“

Referentin

Lina Mebus

„Schwellen (in) der Sterbebegleitung.“

Designästhetik im Kontext von Leben und Tod.

In diesem Vortrag wird ein Einblick in eine Untersuchung von Sterbebegleitung und Informationstechnik gegeben. Angesichts der neuesten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz stellt sich die Frage, wo bereits Veränderungen von Interaktionen in der Sterbebegleitung zu beobachten sind. Der Vortrag geht auf Schwellen und Übergangsmomente als Elemente menschlicher Erfahrungen ein. Es wird unter anderem betrachtet, wie sich diese Übergänge auf zwischenmenschliche Beziehungen auswirken und welche neuen sinnlichen Wahrnehmungen entstehen können.

„Streit ist ein schlechter Begleiter auf ihrer Trauerfeier.“

Vorsorge ist wichtig.

Wenn ein Mensch stirbt, stehen Angehörige unter emotionaler Belastung – und müssen gleichzeitig weitreichende Entscheidungen treffen. Ohne klare Regelungen entstehen in dieser sensiblen Phase nicht selten Unsicherheiten, Missverständnisse oder sogar familiäre Konflikte. Dabei ließe sich vieles im Vorfeld klären. Dieser Vortrag widmet sich der bewussten und verantwortungsvollen Planung der eigenen Bestattung. Er zeigt auf, warum Bestattungsvorsorge nicht nur organisatorische und finanzielle Sicherheit schafft, sondern vor allem Angehörige entlastet und Streit vorbeugt.

„Grenzgänge: Suizidprävention und assistierter Suizid – unvereinbar?“

Suizidprävention und ein leichter Zugang zum assistierten Suizid sind nicht miteinander vereinbar. Der Vortrag legt Grundprinzipien der Suizidprävention dar, informiert zudem über wissenschaftlich belegte Aspekte des Suizids und des assistierten Suizids, um sodann Grundprinzipien der Prävention des assistierten Suizids zu beschreiben. Psychologische Befunde beim Anliegen eines assistierten Suizids sprechen für eine größere Bedeutung von altruistischer Abtretung, Sorgen vor massiver Abhängigkeit von liebloser Versorgung und einer Konfliktspannung zwischen Harmonie- und Ablösungswünschen. Suizidprävention beim assistierten Suizid liegt in der Förderung von Palliativ- und Hospizarbeit, psychosozialen Hilfen und einer gesellschaftlichen Förderung der Selbstbestimmung, der Begleitung und der Würde am Lebensende.

„Zwischen Nähe und Grenze.“

Ein ethisch-theologischer Blick auf Digital Afterlife.

Digitale Avatare, sprechende Chatbots und KI-gestützte Erinnerungsräume verändern den Umgang mit Tod, Trauer und Erinnerung. Wenn Verstorbene digital präsent bleiben, entstehen neue Formen von Nähe. Gleichzeitig stellt sich die Frage: Was macht das mit uns als Trauernden? Erleichtert es den Abschied – oder erschwert es ihn vielmehr? Der Vortrag nimmt das Phänomen Digital Afterlife aus ethischer und theologischer Perspektive in den Blick. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen von Trauernden und die Herausforderungen für Begleitende. Ausgehend von der christlichen Tradition und der menschlichen Sehnsucht nach Unsterblichkeit fragt der Vortrag nach Grenzen, Verantwortung und Haltung: Was hilft beim Erinnern – und was erschwert das Loslassen? Wie viel Nähe tut gut? Und was bedeutet es, Endlichkeit ernst zu nehmen, ohne die Hoffnung zu verlieren?

OFFENER VORTRAG

15.00 bis 15.30 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referent

Birger Mählmann

FACH- VORTRAG

15.00 bis 15.45 Uhr
→ Raum „Borkum“

Referent

Prof. Dr. Reinhard
Lindner

FACH- VORTRAG

15.00 bis 15.45 Uhr
→ Raum „Juist“

Referentin

Dr. Anna Cornelius

OFFENER VORTRAG

15.45 bis 16.15 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referentin

Dr. Rieke Schnakenberg

„Wer profitiert von welchen Versorgungsangeboten?“

Eine Übersicht über hospizliche und palliative Versorgungsangebote.

Welche hospizlichen und palliativen Versorgungsangebote gibt es? Wie unterscheiden sie sich? Für wen ist welches Angebot sinnvoll? Wie kommt man an die Versorgungsangebote ran? Es wurden im Jahr 2025 in Deutschland ca. 80–90 regionale Hospiz- und Palliativnetzwerke von den gesetzlichen Krankenkassen gefördert, Tendenz steigend. Auftrag dieser Netzwerke ist neben der Vernetzung der Versorgenden und verwandter Akteur:innen unter anderem, die Öffentlichkeitsarbeit zu fördern. Dies kann zum Beispiel über eine vollständige, neutrale und gut verständliche Übersicht der regionalen Angebote geschehen. Der Beitrag soll eine Orientierungshilfe geben für Menschen, die eine bessere Übersicht über diese Angebote wünschen.

FACH- VORTRAG

16.00 bis 16.45 Uhr
→ Raum „Borkum“

Referentin

Sonja Schäfer

„Grenzgänge zwischen Leben und Tod.“

Organspende als Übergang.

In diesem Vortrag wenden wir uns dem Spannungsfeld zwischen lebenserhaltenden Maßnahmen und dem individuellen Übergang zu dem, was danach kommt. Wir beleuchten, wie Organspende als Übergang verstanden werden kann – aus ethischer als auch aus medizinischer Perspektive. Dabei wird die Ambivalenz um den Hirnfunktionsausfall als Todeskriterium thematisiert: Welche Unsicherheiten und ethischen Fragen entstehen um diese Todesdefinition und die damit verbundene Entscheidungsfindung?

„Wenn die Stimme bleibt – Menschliche Biografiearbeit im Spannungsfeld künstlicher Intelligenz.“

Über Endlichkeit, Authentizität und das Versprechen digitaler Nähe.

Was bleibt von einem Menschen, wenn er nicht mehr da ist? Und was geschieht, wenn Stimmen und Erinnerungen digital weiterleben? Audiograf Ingo Stoll beleuchtet das Spannungsfeld zwischen menschlicher Biografiearbeit und künstlicher Intelligenz. Anhand eigener Erfahrungen und aktueller Praxisbeispiele aus analogen und digitalen Kontexten zeigt er Chancen, Grenzen und ethische Fragen heutiger Erinnerungsformen. Ein Impulsvortrag über Würde, Beziehung und Verantwortung im digitalen Zeitalter.

„Von der bahnbrechenden Idee zur häufigsten Bestattungsform.“

150 Jahre Feuerbestattung in Deutschland – eine Zeitreise

Alles begann mit einem handfesten Skandal: Die erste Einäscherung in Dresden war ein technisches Wagnis gegen massive kirchliche Widerstände – ein Akt der Rebellion für Fortschritt und Hygiene. Doch der Weg zum heutigen Standard war steinig und voller Brüche. Von besonderer Tragik dabei die Zeit des Dritten Reichs: Die Nationalsozialisten instrumentalisieren die Effizienz der Einäscherungstechnik auf grausamste Weise, um ihre Verbrechen in den Konzentrationslagern zu vertuschen – ein Kapitel, das zeigt, wie Technik für das tiefste Unmenschliche missbraucht werden kann. Nach dem Krieg driftete die Entwicklung dann zwischen Ost und West auseinander: Während die DDR die Kremierung aus ideologischen und praktischen Gründen massiv forcierte, blieb man im Westen traditioneller, bis die Privatisierungswelle der 90er Jahre den Markt völlig neu aufmischte. Heute stehen wir bei einer Quote von 80 Prozent, und Thies Heinrich zeigt auf, wie aus der einstigen „Provokation“ ein Fundament unserer modernen Abschiedskultur wurde. Er wagt zudem den Ausblick: Welche Technologien werden das Krematorium von morgen prägen, wenn Effizienz auf den wachsenden Wunsch nach individueller Würde trifft? Ein Vortrag über 150 Jahre Feuer, Fortschritt und gesellschaftlichen Wandel – pointiert, ehrlich und ohne Tabus.

FACH- VORTRAG

16.00 bis 16.45 Uhr
→ Raum „Juist“

Referent

Ingo Stoll

OFFENER VORTRAG

16.30 bis 17.00 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referent

Thies Heinrich

Ode-Aux-Anges

Exklusive Vertriebspartner gesucht

Luxuriöse Leichentücher für einen würdevollen Abschied

Ode Aux Anges steht für eine neue Kultur des Abschieds. Unsere exklusiven Leichentücher verbinden Luxus, Nachhaltigkeit und traditionelle Handwerkskunst zu einem einzigartigen Produkt für die moderne Bestattungskultur.

✓ Nachhaltig ✓ Handgefertigt ✓ Exklusiv ✓ Premium Segment

Vandana Hirasingsh

Besuchen Sie uns auf der LEBEN UND TOD Bremen | 10.–11. April 2026

Stand E13

Kontakt | www.ode-aux-anges.com | ☎ +31 643 896 569

Fachvorträge			Offene Vorträge
Raum „Borkum“	Raum „Juist“	Bühne „Forum“	
09.30 - 10.15 Uhr „Grenzgänger Mensch – Mit Sehnsucht und Hoffnung das Sterben müssen leben.“ Dr. Martin Splett	„Seelsorge im Zeitalter der Maschine.“ Jonas Simmerlein	„Ein Lied kann eine Brücke sein.“ Petra Berghaus	
10.30 - 11.15 Uhr „Abgewehrte Trauer.“ Sven Rohde	„Mit den Toten in Verbindung bleiben, ganz ohne KI.“ Prof. Dr. Traugott Roser	„Sterben Frauen anders?“ Hanna Roth	
11.30 - 12.15 Uhr „Kraft der Rituale in der Hospizarbeit.“ Jun.-Prof. Dr. Laura Brand	„Zwischen Algorithmus und Anteilnahme.“ Dr. Karl Teille	„Die Rückwärtspilgerin.“ Mina Bäuerlein	
12.15 - 12.30 Uhr		„Bullshit Bingo.“ Yasmina Elsner	
13.00 - 13.45 Uhr „Jenseitskommunikation – Mythos oder Wahrheit?“ Arzu Dogan	„Grenzgänger zwischen Systemen.“ Susanne Claus & Benjamin Bathelt	„Elternhaus-Auflösen: Ein Ritual zwischen Trauer, Tradition und Pragmatismus.“ Dr. Christina Erdmann	
14.00 - 14.45 Uhr „Unendliche Verbindungen schaffen durch Dialoge und Kunst.“ Kathrin Ennen	„Endlos empathisch und konstant kreativ?!“ Birgit Janetzky	„Die Kunst des Abschiednehmens.“ Charlotte Wiedemann & Stefanie Schillmöller	
15.00 - 16.30 Uhr		EXPERTINNENGESPRÄCH „Grenzgänge: Maschine versus Menschlichkeit.“ Im Mittelpunkt steht die Frage, wie technologische Möglichkeiten sinnvoll genutzt werden können, ohne Beziehung, Würde und menschliche Präsenz zu verdrängen. Mit Dr. Linn Friedrichs, Birgit Janetzky & Lilli Berger	

Workshops		
Workshopraum 1	Workshopraum 2	
09.30 - 11.00 Uhr „Grenzgänge im Gespräch – wie Reflexion uns Halt gibt.“ Dr. Cornelia Schmedes WS NR. 9	„Trauern in Gemeinschaft – Naturverbundene Ritualarbeit in der heutigen Zeit.“ Janna Schneewitta Rehbein WS NR. 10	
11.30 - 13.00 Uhr „Der Atem der letzten Tage – die palliative Atemtherapie.“ Heinz-Jürgen Kreuznacht WS NR. 11	„Berührung am Lebensende – einzigartig, respektvoll, herzlich.“ Lydia Debusmann WS NR. 12	
13.30 - 15.00 Uhr „Seelenpflege.“ Mina Bäuerlein WS NR. 13	„KI in der interkulturellen Trauer- und Hospizarbeit.“ Golrokh Esmaili WS NR. 14	

Änderungen vorbehalten

**ON-DEMAND
AUCH FÜR
GRUPPEN!**

„So verpassen Sie nichts mehr!“

Nutzen Sie unser *Upgrade On-Demand*. Holen Sie verpasste Vorträge nach oder erleben den fachlichen Diskurs noch einmal.

Alle Informationen unter
www.leben-und-tod.de/on-demand/pakete

OFFENER VORTRAG

09.30 bis 10.15 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referentin

Petra Berghaus

„Ein Lied kann eine Brücke sein.“

Musik, Trost und Erinnerungen.

Welche Lieder tragen uns durch schwere Zeiten? Musik begleitet uns von der Kindheit bis ins Alter, sie ruft Erinnerungen wach, schafft Nähe und schenkt Trost. Petra Berghaus zeigt mit ihrer Stimme, wie Gesang Menschen in Trauer und am Lebensende stärkt. Zwischen Tradition und Gegenwart erklingen bekannte Schlaf- und Volkslieder ebenso wie moderne Lieblingssongs. Das Publikum ist eingeladen, eigene „Lebenslieder“ zu erinnern und mit anderen zu teilen. Dabei wird erfahrbar, wie Musik Brücken schlägt – zwischen Menschen, Generationen und zwischen Leben und Tod.



FACH-VORTRAG

09.30 bis 10.15 Uhr
→ Raum „Borkum“

Referent

Dr. Martin Splett

„Grenzgänger Mensch.“

Mit Sehnsucht und Hoffnung das Sterben müssen leben.

Die Sehnsucht des Menschen „nach mehr“ – wer hat sie nicht schon einmal verspürt? Doch spätestens der Tod, die große Grenze unseres Lebens, setzt ihr eine Grenze. Die Botschaft der Religionen lautet: Es gibt etwas jenseits der Grenze des Begreifbaren, des Verfügbaren. Es gibt Hoffnung für unsere Sehnsucht: Christen nennen sie „ewiges Leben“ – und meinen damit nicht einfach endloses Weiterleben. Der Vortrag will Mut machen, sich der Sehnsucht nach Leben zu stellen und über die Grenze des Todes hinaus zu hoffen. Das bewahrt zwar nicht vor schmerzlichen Grenzerfahrungen und Trauer, lässt sie aber in einem anderen, einem tröstlichen Licht erscheinen.

FACH-VORTRAG

09.30 bis 10.15 Uhr
→ Raum „Juist“

Referent

Jonas Simmerlein

„Seelsorge im Zeitalter der Maschine.“

Versprechen und Sorgen der religiösen KI am Ende des Lebens.

Künstliche Intelligenz verspricht, jede Beratungsform günstiger, verfügbarer und niederschwelliger zu machen. Gelänge dies, wäre Millionen von Menschen geholfen. Doch lassen sich damit wirklich alle Beratungsarten ersetzen? Wie gut eignet sich der Raum des Religiösen und die Begleitung am Lebensende für diesen Versuch? Der Vortrag versucht eine Differenzierung zwischen Möglichkeiten und Mahnungen.

„Sterben Frauen anders?“

Erfahrungen zwischen Empathie, Stärke und Schmerz.

Frauen leben im Schnitt fünf Jahre länger als Männer. Sterben Frauen folglich anders – einsamer oder reicher an Erfahrung? Hanna Roth geht der Frage nach, wie Frauen Abschied nehmen, und erzählt von Frauen, die ihr im Bestattungshaus begegnet sind, die sie in Trauergruppen getroffen haben oder die sie inspiriert haben. Ihre Geschichten regen an, über den eigenen Umgang mit dem Ende nachzudenken und Wünsche und Bedürfnisse für die letzten Jahre intensiver in den Blick zu nehmen.

„Abgewehrte Trauer.“

Das Gefühlserbe der Nachkriegsgenerationen.

Wie wirkt abgewehrte Trauer in nachfolgenden Generationen? Welche Spuren hinterlassen abgespaltene Emotionen aus Krieg, Flucht und Verlust bei Kindern, Enkeln und Urenkeln der Erlebnissgeneration? Und was bedeutet das für die Hospizarbeit? Sven Rohde zeigt, wie emotionale Abspaltung als Überlebensstrategie zu einem unbewussten „Gefühlserbe“ werden kann, das Familien bis heute prägt. Anhand biografischer Beispiele und aktueller Erkenntnisse aus der Psychotraumatologie wird sichtbar, wie diese Gefühlserbschaften weiterwirken und wie wir ihnen auf heilsame Weise begegnen können.

„Mit den Toten in Verbindung bleiben, ganz ohne KI.“

Rituale als Continuing bond.

Trauer ist eine normale, natürliche Reaktion auf Verlust, heißt es in vielen Lehrbüchern zu Trauer. Monika Müller beschreibt präziser, wie sich das anfühlt: „Trauer ist die Reaktion auf den Verlust eines Resonanzraums.“ Man möchte mit dem oder der Anderen gern sprechen, spüren oder schweigen – aber die Resonanz bleibt aus. Das Bedürfnis, mit Partner:in, Kind, Elternteil, Freund:in oder auch einem Tier in Verbindung zu bleiben, prägt viele Kulturen und Religionen. Im Vortrag werden Konzepte von J. Bowlby, D.



Klass und E. M. Steffen vorgestellt und sinnliche Praktiken und Rituale als heilsame Resonanzräume beschrieben, die gleichzeitig die Ablösung von den Verstorbenen und die lebendige Beziehung mit ihnen denkbar machen.

OFFENER VORTRAG

10.30 bis 11.15 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referentin

Hanna Roth

FACH-VORTRAG

10.30 bis 11.15 Uhr
→ Raum „Borkum“

Referent

Sven Rohde

FACH-VORTRAG

10.30 bis 11.15 Uhr
→ Raum „Juist“

Referent

Prof. Dr. Traugott Roser

OFFENER VORTRAG

11.30 bis 12.15 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referentin

Mina Bäuerlein

FACH-VORTRAG

11.30 bis 12.15 Uhr
→ Raum „Borkum“

Referentin

Jun.-Prof. Dr.
Laura Brand

FACH-VORTRAG

11.30 bis 12.15 Uhr
→ Raum „Juist“

Referent

Dr. Karl Teille

„Die Rückwärtspilgerin.“

Von einer, die auszog, das Leben zu küssen.

Inmitten großer Lebensumbrüche beschließt die ausgebildete Trauer- und Sterbegleiterin Mina Bäuerlein, Arbeit, Wohnung und Besitz aufzugeben und sich zu Fuß auf den Weg von München an die Ostsee zu machen. Ohne zu wissen, wohin die Wanderschaft sie führen wird, begibt sie sich vertrauensvoll auf ihre dreimonatige Reise durch Raum und Zeit. Die Entdeckung hilfreicher Rituale stützt und stärkt sie dabei, und so entsteht ihr Zugang zur individuellen Seelenpflege. Mina Bäuerlein erzählt von ihrem außergewöhnlichen Lebensexperiment, das zu einem bewussten Leben bis hin zum Tod – und darüber hinaus – inspiriert.

„Kraft der Rituale in der Hospizarbeit.“

Abschied ermöglichen, Trauer gestalten und Trost spenden.

Worin liegt die Kraft von Ritualen im Umfeld von Sterben, Tod und Trauer? Was macht Rituale in diesem Kontext so wirksam? Der Vortrag beleuchtet die Bedeutung von Ritualen in der Trauerbegleitung im Kontext der Hospizarbeit. Zugleich wird gefragt, wie Rituale angesichts von Individualisierung und Pluralisierung gestaltet werden können und wie sie Gemeinschaft stiften, Trauer kanalisieren und zu einer gelingenden Trauer beitragen.

„Zwischen Algorithmus und Anteilnahme.“

KI in der kirchlichen Seelsorge und Pflege.

Künstliche Intelligenz verspricht, Beratungsangebote günstiger, verfügbarer und niederschwelliger zu machen. Doch lassen sich damit wirklich alle Beratungsarten ersetzen? Wie gut eignet sich der Raum des Religiösen und die Begleitung am Lebensende für diesen Versuch? Der Vortrag fragt nach den Möglichkeiten von KI in kirchlicher Seelsorge und Pflege – und nach den Grenzen, an denen menschliche Anteilnahme unverzichtbar bleibt.

„BULLSHIT-BINGO.“ Gut gemeint, aber komplett daneben.

Am Freitag und Samstag spielt Yasmina Elsner mit euch auf der Bühne eine Runde Bullshit-Bingo. Mit Floskeln, die Trauernde immer wieder hören, aber nicht hören wollen. Wer zuerst eine Reihe voll hat und „Bullshit“ ruft, erhält den Gewinn!

„Elternhaus-Auflösen: Ein Ritual zwischen Trauer, Tradition und Pragmatismus.“

Wer ein Elternhaus auflösen muss, bewegt sich zwischen Organisation, Erinnerung und Überforderung. Der Vortrag betrachtet das Auflösen des Elternhauses als Ritual zwischen Trauer, Tradition und Pragmatismus und fragt danach, wie sich Abschied, Verantwortung und praktische Entscheidungen in dieser besonderen Phase verbinden lassen.

„Jenseitskommunikation – Mythos oder Wahrheit?“

Zwischen Skepsis und Sehnsucht, zwischen Verlust und Verbindung: Mein persönlicher Einblick in die Arbeit als Medium – klar, verantwortungsvoll und jenseits von Klischees. Als Medium bewege ich mich in einem Raum, der oft mit Mystik oder Skepsis belegt ist. Mein eigener Weg begann über zwei Jahrzehnte in der ITK-Branche; der tiefste Wendepunkt war jedoch der Verlust meines kleinen Sohnes. In dieser Grenzerfahrung öffnete sich für mich eine neue Wahrnehmungsebene. Der Vortrag gibt einen persönlichen Einblick in die Arbeit als Medium – zwischen Skepsis und Sehnsucht, zwischen Verlust und Verbindung – und fragt danach, wie Jenseitskommunikation erlebt und verantwortungsvoll eingeordnet werden kann.



„Grenzgänger zwischen Systemen.“

Die Bedeutung menschlicher Begegnung in der Trauerbegleitung.

„In der Trauer brauchen wir Menschen, die einfach da sind – mit aller Aufmerksamkeit.“ Trauerbegleitung ist mehr, als Worte ausdrücken können: Sie ist Beziehungsarbeit und lebt von Nähe und der Entwicklung eines Vertrauensverhältnisses zwischen trauerndem Menschen und Begleiter:in. Der Vortrag zeigt praxisnah, wie persönliche Begegnungen – zuhause, in Klinik, Hospiz, Schule oder Alltag – Trauernden Halt geben, Vertrauen schaffen und die Verarbeitung erleichtern können. Beispiele aus der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen verdeutlichen, wie Begegnung, Berührung, persönliches Gespräch und das Teilen von Gedanken, Gefühlen und Erinnerungen in der Trauer unterstützen.

OFFENER VORTRAG

13.00 bis 13.45 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referentin

Dr. Christina Erdmann

FACH-VORTRAG

13.00 bis 13.45 Uhr
→ Raum „Borkum“

Referentin

Arzu Dogan

FACH-VORTRAG

13.00 bis 13.45 Uhr
→ Raum „Juist“

Referent:innen

Susanne Claus &
Benjamin Bathelt

OFFENER VORTRAG

14.00 bis 14.45 Uhr
→ Bühne „Forum“

Referentinnen

Charlotte Wiedemann &
Stefanie Schillmöller

„Die Kunst des Abschiednehmens.“

Mit ihrem Buch „Die Kunst des Abschiednehmens“ lädt die Autorin Charlotte Wiedemann zu einer besonderen Lesung und einem Gespräch ein. Gemeinsam mit der Trend-Expertin Stefanie Schillmöller eröffnet sie neue Perspektiven auf den Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Charlotte Wiedemann, die als ausgebildete Death Doula Menschen an den Übergängen des Lebens begleitet, liest ausgewählte Passagen und gibt berührende Einblicke in ihre Arbeit. Im Dialog mit Stefanie Schillmöller entstehen dabei Impulse, die nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Mitfühlen und Mitgestalten anregen. Das Publikum ist ausdrücklich eingeladen, sich aktiv einzubringen und erste eindrückliche Erfahrungen mit den Themen des Buches zu sammeln. Ein Nachmittag voller Inspiration, Nähe und mutiger Fragen: Wie können wir Abschiede menschlich und selbstbestimmt gestalten – und den Tod als Teil eines erfüllten Lebens begreifen?

FACH- VORTRAG

14.00 bis 14.45 Uhr
→ Raum „Borkum“

Referentin

Kathrin Ennen

„Unendliche Verbindungen schaffen durch Dialoge und Kunst.“

Jenseitskontakte (inkl. Sternenkindern) und Seelenbilder.

Wie wunderbar ist es, Menschen erlebbar zu machen, dass die Seele Verstorbener weiterlebt und den irdischen Alltag der Freunde und Angehörigen weiterhin wahrnimmt. Kathrin Ennen berichtet als Medium, wie Dialoge mit den Seelen Verstorbener funktionieren und wie heilend sie erlebt werden können. Dabei geht es auch um Dialoge mit Sternenkindern, um das Erlernen dieser Form der Erinnerungsarbeit und um die Wirkung von Seelenbildern, die wie eine Dauerkrafttankstelle für Familien wirken können.

FACH- VORTRAG

14.00 bis 14.45 Uhr
→ Raum „Juist“

Referentin

Birgit Janetzky

„Endlos empathisch und konstant kreativ?!“

Wie Künstliche Intelligenz im Trauerkontext sinnvoll genutzt werden kann.

Künstliche Intelligenz hält Einzug in alle Lebensbereiche, auch in die Trauer und die Trauerbegleitung. Ein verstorbener Mensch wird zum Avatar und Trauernde können weiter mit ihm reden; Bestatter:innen erschaffen mit Hilfe von KI das perfekte Foto eines verstorbenen Menschen; Trauerredner:innen geben Formulierungsarbeit an die Maschine ab. Aber dient KI den Trauernden wirklich? Wie kann KI Begleitende bei Abschied und Bestattung sinnvoll unterstützen? Der Vortrag bietet eine kritische Sichtung von Anwendungsfeldern und Angeboten.

„GRENZGÄNGE: MASCHINE VERSUS MENSCHLICHKEIT.“

Expertinnen im Gespräch.

15.00 bis 16.30 Uhr
→ Bühne „Forum“



Dr. Linn Friedrichs



Birgit Janetzky



Lilli Berger

Im Expertinnengespräch treffen unterschiedliche Perspektiven aufeinander: digitale Trauerkultur, praktische Anwendung von KI im Trauerkontext und Fragen nach Haltung, Menschlichkeit und Grenze. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie technologische Möglichkeiten sinnvoll genutzt werden können, ohne Beziehung, Würde und menschliche Präsenz zu verdrängen.

Am Lebensende sind wir für Sie da –
mit unseren beiden stationären
Hospizen Brücke und Sirius
sowie mit den ambulanten Palliativ-
diensten KinderPaCT Bremen
und PalliativTeam Bremen.

Nähere Infos unter
www.bremer-haende.de

Stand
B22

Würdevoll begleitet.



**Bremer
Hände**

Seit über 125 Jahren
für Sie da.



Alefeld-Gerges, Beate
Gründerin von Trauerland
Bremen, Trauerbegleiterin,
Autorin.



Bathelt, Benjamin
Systemischer Trauerbegleiter,
Supervisor, Pastor.



Bäuerlein, Mina
Trauer- und Sterbebegleiterin,
Autorin, (Rückwärts-) Pilgerin.



Berger, Lilli
Bestatterin, Autorin
und Experte für digitale
Erinnerungskultur.



Berghaus, Petra
Trauerbegleiterin,
Trauersängerin, Autorin.



Brand, Jun.-Prof. Dr. Laura
Juniorprofessorin für Praktische
Theologie an der Theologischen
Fakultät der Martin-Luther-
Universität Halle-Wittenberg.



Claus, Susanne
Systemische Supervisorin,
Coachin, Dozentin.



Cornelius, Dr. Anna
Pastorin und Lehrbeauftragte,
Nordkirche.



Dell, Raphaela
Schauspielerin, Moderatorin,
freie Rednerin, Autorin.



Debusmann, Lydia
Dozentin, Ausbilderin,
Lehrtätigkeiten.



Dogan, Arzu
Heilpraktikerin, Gründerin
mind meets spirit.



Elsner, Yasmina
Trauerbegleiterin,
Trauerrednerin, Crew
TrauerTaskForce.



Ennen, Kathrin
Systemische Coachin,
Dozentin.



Erdmann, Dr. Christina
Promovierte Diplompädagogin,
Führungsscoachin, Organisations-
entwicklerin.



Esmaili, Golrokh
Journalistin, Trauerbegleiterin
und Gründerin Trostteam Köln.



Friederichsen, Nici
Trauerbegleiterin, Autorin
und Moderatorin.



Friedrichs, Dr. Linn
Lernarchitektin, Prozess-
begleiterin und Death Doula.



Gattermann, Jörn
Krankenpfleger, Berufspädagoge,
Berater für Ethik im Gesundheits-
wesen, Systemischer Berater und
Therapeut (DGSV).



**Hardinghaus,
Prof. Dr. Winfried**
Chefarzt der Klinik für Palliativ-
medizin am Franziskus-Kranken-
haus Berlin, Mitglied des
Deutschen Ethikrates.



Heinrich, Thies
Geschäftsführer CremTec.



Wenn jedes Wort gehört werden muss.

Mobile Sprachverstärkung für Abschiede, Rituale und Reden, die Bedeutung haben.

Bei Trauerfeiern, Gedenkreden oder Abschieden im Freien gibt es keine zweite Chance. Stimmen zittern. Emotionen tragen. Und jedes Wort soll ankommen – bei allen, die zuhören. LINN SPRACHVERSTÄRKER sorgen dafür, dass Reden verständlich bleiben, ohne Technik in den Vordergrund zu stellen.

Unsere mobilen Beschallungssysteme unterstützen Sie dort, wo Würde, Ruhe und Verständlichkeit entscheidend sind:

- **klar verständliche Sprachübertragung**, auch im Außenbereich
- netzunabhängig durch **Akkubetrieb** – kein Strom, keine Kabel
- **kabellose Sendermikrofone** für freie Bewegung
- in Sekundenschnelle einsatzbereit und **intuitiv bedienbar**
- **unauffällig im Einsatz**, professionell im Klang



Die Aufmerksamkeit gilt dem Moment – nicht der Technik.

Professionell bewährt unter anderem:

- bei Abschieden **in und zeitgleich vor Aussegnungshallen**
- auf **Friedhöfen**, im **FriedWald** und an besonderen Orten
- bei **Trauerreden**, Gedenkfeiern und Zeremonien
- in historischen Gebäuden und **sensiblen Umgebungen**
- bei kleinen wie großen **Trauergesellschaften**

Verlässliche Technik – seit über 40 Jahren

Seit mehr als vier Jahrzehnten ist LINN SPRACHVERSTÄRKER als familiengeführtes Unternehmen auf tragbare, netzunabhängige Sprachverstärkung spezialisiert. Unsere Systeme werden von Menschen genutzt, die Verantwortung tragen – für Worte, für Situationen, für andere Personen.

Unkomplizierte Beschallungslösungen – besonders robust & kompakt

- **unterschiedlichste Mikrofontypen** für jede Anwendung
- inklusive **Bluetooth-Funktion, USB- und CD-Player**
- **Musik und Sprache** in einer Anlage kombiniert
- leistungsstarke Akkus für **kabelfreie Einsätze**
- anmelde- und kostenfreie **Funkfrequenzen**
- über **Bausteinprinzip** mühelos erweiter- und individuell anpassbar

Aufstellen, einschalten, sprechen – einfacher geht es nicht.



Kostenfreier Teststellungsservice – testen Sie unsere Systeme in Ihrer Umgebung

Testen Sie LINN SPRACHVERSTÄRKER unverbindlich in Ihrer gewohnten Umgebung – bei einer realen Veranstaltung, unter echten Bedingungen.

So treffen Sie Ihre Entscheidung mit Sicherheit.

Auch nach dem Kauf bleiben wir an Ihrer Seite: persönliche Beratung, feste Ansprechpartner, kundenspezifische Anpassungen in unserer hauseigenen Werkstatt.

Gerne beraten wir Sie persönlich und finden gemeinsam die passende Lösung:

Tel. **02234 – 200 40 40**

E-Mail **info@linn-sprachverstaerker.de**

www.linn-sprachverstaerker.de



Janetzky, Birgit Aurelia
Theologin, Trauerrednerin,
Gründerin Trauerreden
Campus.



Kaiser, Hannah
Autorin und Referentin zu
Verlust- und Trauererfahrungen.



Knipper, Hilla
Musikerin und Musik-
therapeutin.



Kreuznacht, Heinz-Jürgen
Heilpraktiker, Krankenpfleger,
Atemtherapeut.



Lamers, Marlis
Dozentin für Mikromimik
und Kommunikation in Pflege
und Hospiz, Dozentin für
Palliative Care.



Lind, Hendrik
Gründer von TrostHelden.



Lindner, Prof. Dr. Reinhard
Professor für Theorie, Empirie und
Methoden der Sozialen Therapie
Uni Kassel.



Löhe, Prof. Dr. Julian
Professor für Organisation und
Management in der Sozialen
Arbeit, FH Münster.



Mählmann, Birger
Pflege-Experte, IDEAL
Versicherung.



Marx, Robert
Pfleger Angehöriger,
Witwer.



Mebus, Lina
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Human-Centered Design im
Fraunhofer-Institut für Ange-
wandte Informationstechnik
FIT.



Metz, Pablo
Geschäftsführer und
Gründer von Meine Erde.



Möbus, Benjamin
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
und Lehrkoordinator in dem
Fach Erziehungswissenschaften,
Uni Vechta.



Möllers, Jan S.
Bestatter, Trauerbegleiter
und Mitgründer von memento
Bestattungen.



Peuten, Dr. Sarah
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Professur für Soziologie,
Uni Augsburg.



Preuße, Britta
Designerin, Systemische
Coachin, Dozentin.



Rehbein, Janna Schnewitta
Dipl. Kunsttherapeutin,
begleitet Trauerprozesse.



Reinhard, Lea
Journalistin, TV-Moderatorin,
Autorin.



Rohde, Sven
Psychologischer Berater,
Autor.



Roser, Prof. Dr. Traugott
Professor für Praktische
Theologie mit Schwerpunkt
Spiritual Care, Uni Münster.

Besuchen Sie uns am Stand **D 40** und versuchen Sie sich bei „Schlag den Tod“



www.ideal-versicherung.de

i IDEAL
Versicherung



Roth, Hanna

Trauerbegleiterin, Autorin,
Geschäftsführerin Pütz-Roth.



Schaaf, Thomas

Ehem. Fußballspieler &
WERDER-Bremen Trainer.



Schäfer, Sonja

Palliative Care-Fachkraft,
Organspendebeauftragte von
Bremen/Bremerhaven, Klini-
sches Ethik Komitee Klinikum
Bremen-Mitte.



Schillmöller, Stefanie

Internationale Trendanalystin,
Innovationsberaterin und
Expertin für Death Trends.



Schmedes, Dr. Cornelia

Palliative-Care-Pflegefachkraft,
Dozentin, Geschäftsführerin
MediAcion GbR.



Schnakenberg, Dr. Rieke

Netzwerkkoordinatorin beim Hos-
piz- und Palliativverband Bremen.



Sickmüller, Filipa

Fachkrankenschwester für Palliativ-
medizin, stellv. Geschäftsführerin
Letzte Hilfe Deutschland gGmbH.



**Simmerlein,
Mag. Theol. Jonas**

Theologe und Referent zu Religion
und gesellschaftlichem Wandel.



Splett, Dr. Martin

Referent für diakonische Pastoral,
Seelsorgeamt Bistum Osnabrück.



Steinke, Dr. phil. Birgit

Sterbe- und Trauerbegleiterin,
Dozentin.

Referent:innen



Stoll, Ingo
Digitalpionier, Audiograf.



Teille, Dr. Karl
Informatiker, Referent für KI
und Ethik in der Evangelischen
Agentur der Landeskirche
Hannovers.



Thaysen, Angelika
Sterbe- und Trauerbegleiterin,
Fachbuchautorin.



Widmaier, Dr. Lorenz
Soziologe, Promotion "Trauer
im digitalen Zeitalter".



Wiedemann, Charlotte
Kulturjournalistin, Death Doula,
Autorin.

„Lasst uns Tabus beerdigen und Ängste mit Konfetti bestreuen!“

Freitagabend dürfen wir einen Ehrengast
begrüßen: Der Tod höchstpersönlich betritt
die Bühne, und spielt mit seiner Best-Of-
Death-Comedy mit dem Publikum
um nichts Geringers als Lebenszeit.

**Tickets erhältlich hier an der
Tageskasse beim Eingang!**

- Freitag, 10. April
- Einlass ab 19.30 Uhr,
Beginn um 20.00 Uhr
- Tickets ab 20,- €



” Unsere Sterbekultur verändert sich. Traditionen bleiben wichtig – gleichzeitig wird unsere Endlichkeit immer individueller gelebt und gestaltet. Der Ideen.Campus macht diesen Wandel sichtbar und öffnet einen Raum, darüber ins Gespräch zu kommen.

Meike Wengler, Gründerin & Leiterin der LEBEN UND TOD



BRIEF IN DIE ZUKUNFT

handgeschriebene Botschaften für Angehörige für einen späteren Zeitpunkt hinterlassen.



KREISWÄRTS

Die Wissens- und Kommunikationsplattform zu Nachhaltigkeit in der Bestattung.



NEMOJO

Von der digitalen Traueranzeige zur interaktiven Erinnerungsplattform.



MOUNT MEMORY

Ein geschützter digitaler Raum für Worte, Bilder und wertvolle Beiträge der Erinnerung.



FORMORGEN

Die Evig-Urne aus dem Reishi-Pilz gezüchtet – einem Pilz, der als Symbol für ewiges Leben steht.



STUDIO KOMPLEMENTÆR

Poetische Produkte und emotionale Erlebnisse, die Menschlichkeit aktivieren.

Ideen für die Zukunft •

Raum für einen neuen Umgang mit Endlichkeit.

Der Ideen.Campus ist gleichzeitig Entdeckungsort, Diskurs- und Möglichkeitsraum. In den zwei Messtagen präsentieren sich hier innovative Projekte und Startups auf einer ganz besonderen Fläche. Es werden Produkte und Konzepte vorgestellt, die unser Verhältnis zur Endlichkeit neu denken. Von kreativen oder ästhetischen Auseinandersetzungen mit dem Tod bis hin zu praktischen Tools und Technologien: auf dem Campus zeigt sich die Endlichkeitskultur von morgen schon heute.

→ Stand A01

” Pflege, Sterben, Trauer und Erinnerung gehören zu jenen Bereichen, in denen Innovation lange kaum sichtbar war. Der Ideen.Campus bringt diese Innovationen, Öffentlichkeit und Verantwortung auf eine besondere Weise zusammen.

Frank Pasic, Geschäftsführer der Flamarium Saalkreis GmbH & Co.KG

„DAS IST DOCH EINFACH NUR SCHEISSE ...“

→ Stand G60

Denn Trauer ist vielfältig und so auch der Umgang damit: Gespräche und Bilder, die zeigen, wie Jugendliche und junge Erwachsene mit Trauer umgehen, was ihnen hilft und was nicht.



Ich bin früher in ihr Zimmer und sie hat mir immer die Haare geflochten. Von einem auf den anderen Tag macht es dann keiner mehr.



Glaubst du, dass du traurig genug bist?

Ja! Ich glaube, man muss gar nicht so traurig sein. Ich glaube, man muss überhaupt nicht traurig sein. Aber man kann, wenn man das will.



Von Angela Graumann & Tina Geldmacher

Die Ausstellung zum gleichnamigen Buch zeigt kurze Einblicke in die **tiefgehenden Gespräche mit atmosphärischen Bildern** der Geschichten dahinter. Sie zeigen, wie vielfältig Trauer und der Umgang damit wirklich ist – wohl wissend, dass auch dies nur ein kleiner Ausschnitt dessen sein kann. Alle Besucher:innen sind **herzlich dazu eingeladen, sich an den interaktiven Stationen zu beteiligen.**



Die Trauerwerkstatt bietet Betroffenen & Angehörigen, aber auch Begleitenden die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden.

Im Rahmen von Einzelbegleitungen, Trauergruppen oder Trauerworkshops kann es heilsam sein, gemeinsam Erinnerungsstücke zu basteln. Dafür braucht es gar keinen großen Aufwand!

Der Bundesverband für Trauerbegleitung lädt dazu ein, solche Erinnerungsstücke zu gestalten – so können Interessierte **einen Sarg bemalen oder Erinnerungskерzen und -CDs basteln**. Sie werden feststellen, dass im Tun – auch wenn kein akuter Trauerfall vorliegt – dieses Gestalten als beruhigend und wohltuend empfunden werden darf.



In Kooperation mit dem



→ Stand G50



„IM WANDEL DER ZEIT.“ 150 JAHRE FEUERBESTATTUNG.

Was in den 1870er-Jahren als bürgerliche Reformbewegung begann, ist heute maßgeblich für die deutsche Bestattungskultur: die Feuerbestattung.

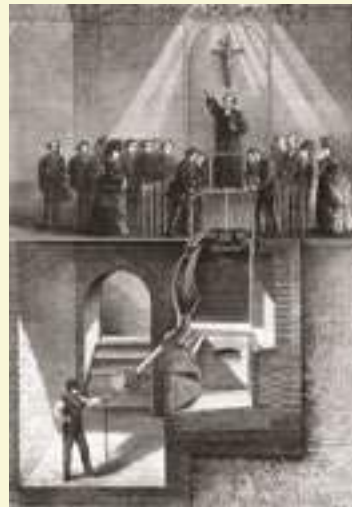
Von rund einer Million Menschen, die jedes Jahr in Deutschland versterben, werden mehr als 750.000 eingeäschert. 150 Jahre Feuerbestattung in Deutschland mit einer Ausstellung zu würdigen, scheint also nur folgerichtig. Die Inbetriebnahme der ersten Krematorien im Deutschen Kaiserreich zeigt sich rückblickend als grundlegender Schritt hin zu einer **bestattungskulturellen Revolution, die noch immer im Gange ist**. Eine Ausstellung zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Feuerbestattung.

Tradition mit Zukunft
150 JAHRE
FEUERBESTATTUNG
IN DEUTSCHLAND



Verband Deutsche
Bestattungswesen

Die Feuerbestattungen
Städte



→ Stand A40

→ Stand A20



„FÜR VIELFALT IM BESTATTERHANDWERK.“

Bestatter*innen sind heute so bunt und so vielfältig wie die Menschen, die sie begleiten dürfen.

Darum entscheiden sich immer mehr junge Menschen für eine Ausbildung zur Bestattungsfachkraft und immer mehr hängen gleich die Meisterin oder den Meister dran.

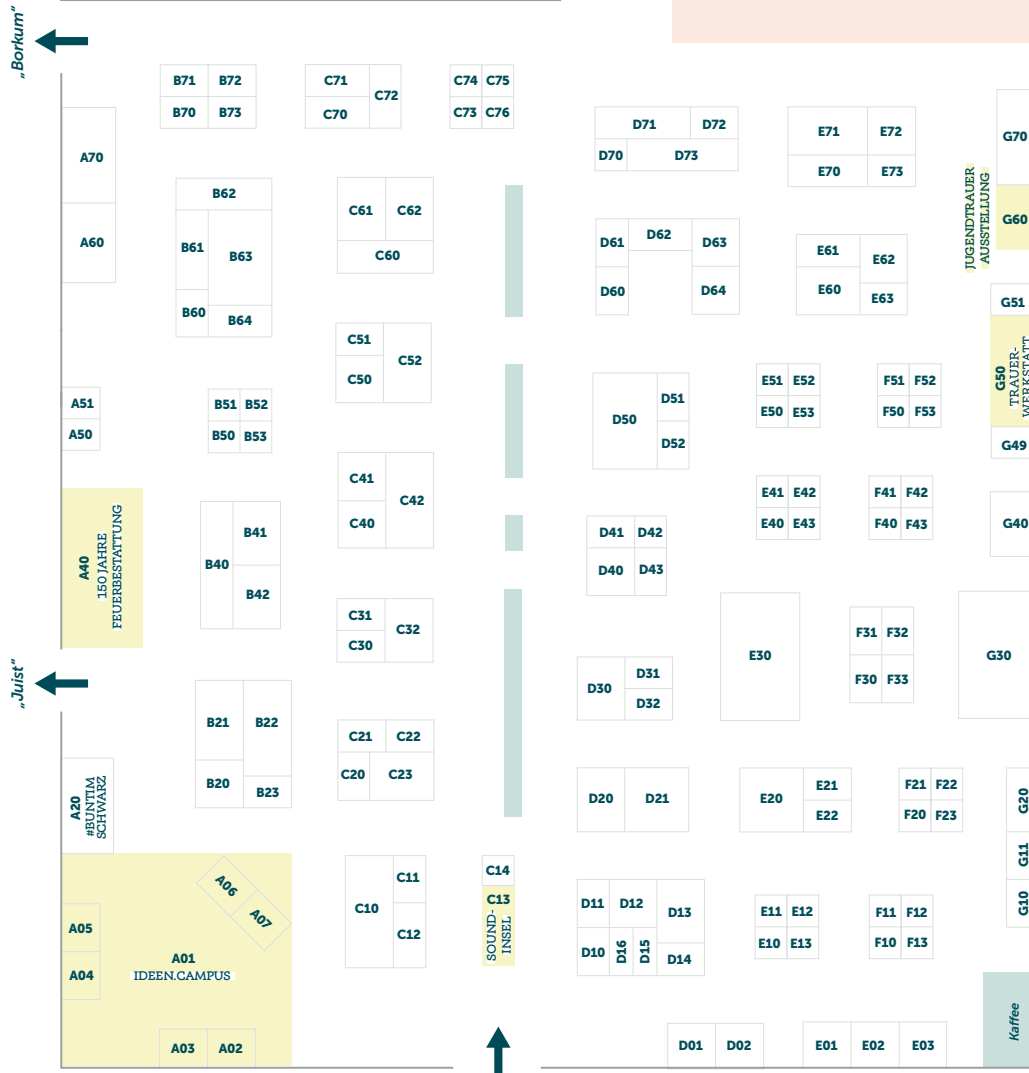
Diese jungen Menschen mit ihrer Energie und ihren Idealen sind die Zukunft unseres Handwerks. Davon sind wir beim Bundesverband Deutscher Bestatter überzeugt!

Eine Aktion für Vielfalt, Gleichberechtigung und ein modernes Bestatterhandwerk mit Gewinnchance auf einen von 20 exklusiven „bunt im schwarz“-Goodiebags!



Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.

Catering

Bühne
„Forum“

AUSSTELLER:IN

STAND

AUSSTELLER:IN

STAND

Flamarium Saalkreis GmbH & Co. KG	A01	Deutsche DepressionsLiga e.V.	B52
FUNUS Stiftung	A01	Beratung Patientenverfügung	B53
formorgen GmbH & Co. KG	A02	Polanski Speckstein	B60
Kreiswärts	A03	Bemer Group – Nicole Nolte	B61
Mount Memory	A04	Hospiz Lilge-Simon-Stift	B62
Brief in die Zukunft	A05	Hospizhaus Heidekreis	B62
nemojo	A06	CARITIVA GmbH	B63
Studio komplementär	A07	WALA Heilmittel GmbH	B64
#buntimschwarz	A20	MEDIRENTA Krankenkostenabrechnungs GmbH	B70
150 Jahre Feuerbestattung – Die Feuerbestattungen Stade	A40	Bundesverband der Berufsbetreuer*innen e.V.	B71
Alpha et O	A50	Institut für Innovation und Praxistransfer in der Betreuung (ipb) gGmbH	B71
your Rime- Care sozial-buddhistische Dienste gUG	A51	Hanseatische Erbenermittlung GmbH	B72
Bibelstand	A60	Hilfswerk Bremen e.V.	B73
Algordanza Erinnerungsdiamanten GmbH	A70	allive GmbH	C09
Ammerland-Hospiz	B20	MyLastKey	C10
DEIN STERNENKIND STIFTUNG	B21	ahorn	C11
Bremer Hände	B22	Trauer Taskforce	C12
Hospiz Brücke	B22	Soundinsel	C13
Hospiz Sirius	B22	die wilde mathilde	C14
KinderPaCT Bremen	B22	NoDITS GmbH	C20
PalliativTeam Bremen	B22	Gate Atma – Kathrin Ennen	C21
Deutsches Rotes Kreuz – DRK	B23	Sascha Wagner S.a.r.l.	C21
Trauerbegleitung und Abschiedskultur Karin Grabenhorst	B23	Verbraucherzentrale Bremen e.V.	C22
Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.	B40	Seebestattungs-Reederei Albrecht	C23
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG	B40	Verlag vatter&vatter AG	C30
Fachverlag des dt. Bestattungsgewerbes GmbH	B40	Bestattungshaus Der bunte Tod	C31
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH	B40	Herz zu Papier	C31
Stiftung Deutsche Bestattungskultur	B40	Sternenzauber und Fröhchenwunder e.V.	C32
Friedhofsgeflüster	B41	Hospiz Stiftung Niedersachsen	C40
Emma hilft – Ivana Seger	B42	Hospiz- und Palliativverband Nds. e. V.	C40
Tröstende Pfoten e.V.	B42	Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e. V.	C40
Mair-Golega Coaching	B50	Hospiz- und Palliativverband Bremen e. V.	C41
Lebenszeiten	B51	GE-BE-IN Bestattungsinstitut Bremen GmbH	C42

AUSSTELLER:IN

STAND

AUSSTELLER:IN

STAND

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.	C50
ZOEKON – Haus des Lebens	C51
Bundesverband Kindstod in Schwangerschaft und nach Geburt e.V.	C52
Sterneneltern Achim e.V.	C52
Kinderhospiz Löwenherz e. V.	C60
Das Urnenatelier	C61
MEINE ERDE – Circulum Vitae GmbH	C62
Bundesarbeitsgemein. Trauerfeier (BAFT) e.V.	C70
grievy GmbH	C72
Herzenssache – Nähen für Sternchen und Frühchen e. V.	C73

Lichtfarbenklang	C74
Schamanische Heilarbeit Anke Eschen	C74
Leben und Lernen mit Leichtigkeit	C75
roccofant®	C76
Gottlob Kurz GmbH	D01
AGUS e.V. – Bundesgeschäftsstelle	D02
Verein für Innere Mission in Bremen	D10
spelzurne	D11
Vide Cor Meum Bestattungsdienstleistungs UG	D13
Harfenmusik Silke Aichorn	D14
Bremische Evangelische Kirche	D15
Katholische Kirche in Bremen	D16
Umweltbetrieb Bremen	D20
PZ.RR Pastoralpsychologisches Zentrum Rhein-Ruhr	D21
Traurig-mutig-stark	D21
TrostHelden	D30
der hospiz verlag Caro & Cie. oHG	D31
Allianz Generalvertretung Heide Noormann	D32
IDEAL Lebensversicherung a.G.	D40
KlangWerkstatt Deutz	D41
MIT TRAUTE	D42
Akademie Regenbogenland gGmbH	D43
WACHSWERK Dirk Otto e.K.	D50
Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.	D51
Gedenkwerkstatt	D52
adieualternhaus.de	D60
Trauerreden Campus	D61
Björn Schulz Stiftung	D62
Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke	D63
Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e.V.	D64
Ingo Stoll Audiografie	D70
Lebenswerk.ai	D70

AUSSTELLER:IN

STAND

AUSSTELLER:IN

STAND

Neues Buch Verlag GmbH	D71
Verlagsgruppe Patmos	D72
ASV Bestattungen GmbH	D73
Friedenstunnel – Bremen setzt ein Zeichen e. V.	E01
Islamische Föderation Bremen e.V.	E02
Soka Gakkai in Deutschland	E03
Bundesverband Männertrauer (BvMt i.G.)	E10
Radieschenliste	E11
Bremer Klinikclowns e.V.	E12
Ode Aux Anges	E13
leben:helfen	E20
Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V.	E21
jung verwitwet e.V.	E21
Mediale Trauerheilung Maria von Freyhold	E22
Arbeiter-Samariter-Bund Landesv. Bremen e.V.	E30
Die Denkstation	E40
kc-ToThePoint	E41
Verein „sagbar“	E42
panther reh Erinnerungsfilme	E43
Letzte Hilfe Deutschland gemeinnützige GmbH	E50
Sterbelotse Andreas Striefler	E51
Hearts in Hands	E52
Heldenschmiede Bremen –Rednerschule	E53
Verlag Herder GmbH	E60
Friedrich Verlag GmbH	E61
Kinder- und Jugendhospiz Balthasar	E62
De Gruyter Brill	E63
ZSU GmbH	E70
Rümpel-Helfer	E71
Hospiz-Akademie Bamberg gGmbH	E72
Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt Bamberg	E72
Hospiz ZUGvogel	E73
Trau-Kids-Katz	F10
Der Schwarze Rabe	F11

Circlewise Institut	F12
Janna Schneewitta Rehbein	F12
Seelendolmetscherin by Aktives-Bewusstsein	F13
Tiefgang – Trauerbegleitung am Meer	F20
Agentur Heimathafen	F21
Havenfein	F21
ROTE NASEN Deutschland e.V.	F22
coachingzeugs by Sophie Schlömann	F23
Ätherische Öle im Alltag – Andrea Krey	F30
TREES of MEMORY e.V.	F31
Bewegte Einblicke Coaching	F32
Tierisch Menschlich e.V.	F32
Impulse in Holz	F33
aha Design & Illustration	F40
Rimaneo	F41
Kritzelsinsel – Julia Siepmann	F42
Singende Krankenhäuser e.V.	F43
Institut Perimortal	F50
Strahlende Erinnerung	F51
eye-comm	F52
Trost-Tiger – Petra Berghaus	F53
Christoph Gilsbach Performancekunst	G10
welora	G11
MediAcion Palliativkurse & Beratung	G20
Bundesverband der Organtransplantierten e.V.	G30
Bundesinstitut für Öffentl. Gesundheit (BIÖG)	G30
Naldo Massagen	G40
Slowflower-Bewegung e. V.	G49
Trauerwerkstatt	G50
Bundesverband Trauerbegleitung e.V.	G51
Jugendtrauer Ausstellung: „Das ist doch einfach nur scheiße ...“	G60
OVIS Verlag – OVIS Deutschland GmbH	G70

Anzeige

Miss Cherrywine
Death-Edutainment mit Herz

NUR ÜBER MEINE LEICHE!

Das bunte Ausfüllbuch
für die eigene Beerdigung
32 Seiten, A4, farbig
15 €, zzgl. Versand



Blick ins Buch & Programm

SALON MORTÉL

Bühnenprogramm mit LiveGesang
unterhaltsam, humorvoll, informativ

www.cherrywine.de

A

adieuelternhaus.de

Düsterstraße 38, 44797 Bochum
www.adieuelternhaus.de
Stand D60


Agentur Heimathafen

Uhlenstraße 39b, 26384 Wilhelmshaven
www.agentur-heimathafen.de
Stand F21


AGUS e.V. – Bundesgeschäftsstelle

Kreuz 40, 95445 Bayreuth
www.agus-selbsthilfe.de
Stand D02


aha Design & Illustration

Kirchenstraße 60, 81675 München
www.aha-illu.de
Stand F40


ahorn

Fürstenbrunnerweg 10/12, 14059 Berlin
www.ahorn.net
Stand C11


Akademie Regenbogenland gGmbH

Torbruchstraße 25, 40625 Düsseldorf
www.akademie-regenbogenland.de
Stand D43


Algordanza Erinnerungsdiamanten GmbH

Kemptener Straße 8, 88131 Lindau am Bodensee
www.algordanza.com
Stand A70


Allianz Generalvertretung Heide Noormann

Blinke 32, 26789 Leer
www.vertretung.allianz.de
Stand D32


allive GmbH

Jaspisstraße 16, 72250 Freudenstadt
www.allive.de
Stand C09


Alpha et O

Reilstraße 25, 06114 Halle (Saale)
www.alpha-et-o.com
Stand A50


Ammerland-Hospiz

Lange Straße 40, 26655 Westerstede
www.ammerland-hospiz.de
Stand B20


Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Bremen e.V.

Bremerhavener Straße 157,
28219 Bremen, www.asb-bremen.de
Stand E30


ASV Bestattungen GmbH

Güntherstraße 12, 28199 Bremen
www.asv-deutschland.de
Stand D73


Ätherische Öle im Alltag – Andrea Krey

Fritz-Reuter-Str. 26, 24159 Kiel
www.aetherische-oel-im-alltag.de
Stand F30



B

Bundesverband der Organtransplantierten e.V.

Postfach 1126, 38711 Seesen
www.bdo-ev.de
Stand G30


Bemer Group – Nicole Nolte

Klein Eißel 19, 27321 Thedinghausen
www.nicole-nolte.bemergroup.com
Stand B61


Beratung Patientenverfügung

Sankt-Jürgen-Straße 160, 28203 Bremen
www.hpv-bremen.de
Stand B53


Bestattungshaus Der bunte Tod

Kölner Straße 67, 42651 Solingen
www.derbunnetod.de
Stand C31


Bewegte Einblicke Coaching

Arheilger Woogstraße 19, 64291 Darmstadt
www.bewegte-einblicke.de
Stand F32


Bibelstand

Fuhrberger Straße 1a, 29225 Celle
www.dasleben.info
Stand A60


Björn Schulz Stiftung

Wilhelm-Wolff-Straße 38, 13156 Berlin
www.bjoern-schulz-stiftung.de
Stand D62


Bremer Hände

Arberger Straße 8, 28205 Bremen
www.bremer-haende.de
Stand B22


Bremer Klinikclowns e.V.

Postfach 106922, 28069 Bremen
www.bremerklinikclowns.de
Stand E12


Bremische Evangelische Kirche

Domsheide 2, 28195 Bremen
www.kirche-bremen.de
Stand D15


Brief in die Zukunft

www.briefindiezukunft.com
Stand A05


Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerfeier (BAFT) e.V.

Machnower Str. 21, 14165 Berlin
www.baft.de
Stand C70


Bundesinstitut für Öffentl. Gesundheit (BIÖG)

Maarweg 149-161, 50825 Köln
www.organspende-info.de
Stand G30


Bundesverband der Berufsbetreuer*innen e.V.

Schmiedestraße 2, 20095 Hamburg
www.berufsbetreuer.de
Stand B71


Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Cecilienallee 5, 40474 Düsseldorf
www.bestatter.de
Stand B40


Bundesverband Kindstod in Schwangerschaft und nach Geburt e.V.

Am Friedhof 6, 28832 Achim
www.bvksk.de
Stand C52


Bundesverband Männertrauer (BvMt i.G.)

Swart Weg 82, 26831 Bunde
www.bundesverband-maennertrauer.de
Stand E10


Bundesverband Trauerbegleitung e.V.

Weinstraße 100, 76889 Klingenmünster
www.bv-trauerbegleitung.de
Stand G51


Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.

Roßplatz 8a, 04103 Leipzig
www.veid.de
Stand D51



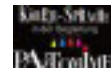
C

CARITIVA GmbH

Robert-Bosch-Straße 12, 56410 Montabaur
www.caritiva.com
Stand B63


Christoph Gilsbach Performancekunst. Physical Theater. Pantomime

Rektoratsweg 117, 48159 Münster
www.gilsbachdasleben.de
Stand G10


Circlewise Institut

Kämpfenstraße 5, 7831 Radolfzell am Bodensee
www.circlewise.org
Stand F12


coachingzeugs by Sophie Schlömann

Knaackstraße 54, 10435 Berlin
www.coachingzeugs.de
Stand F23



D

Das Urnenatelier

Bergstraße 4, 53797 Lohmar
www.das-urnenatelier.de
Stand C61


De Gruyter Brill

Robert-Bosch-Breite 10, 37079 Göttingen
www.degruyterbrill.com
Stand E63



Aussteller:innen A-Z

DEIN STERNENKIND STIFTUNG

St.-Leonhard-Gasse 5, 93098 Mintraching
www.dein-sternenkind.eu
Stand B21



der hospiz verlag Caro & Cie. oHG

Schellbergstraße 7, 70188 Stuttgart
www.hospiz-verlag.de
Stand D31



Der Schwarze Rabe

Neuselhalden 5, 89555 Steinheim
www.der-schwarze-rabe.ch
Stand F11



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Cecilienallee 5, 40474 Düsseldorf
www.bestatter.de
Stand B40



Deutsche DepressionsLiga e.V.

Postfach 210166, 53156 Bonn
www.depressionsliga.de
Stand B52



Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.

Aachener Str. 5, 10713 Berlin
www.palliativmedizin.de
Stand C50



Deutsches Rotes Kreuz – DRK

Löwenhof 1, 28217 Bremen
www.drk-bremen.de/spenden
Stand B23



Die Denkstation

Westenbergstraße 9, 48565 Steinfurt
www.diedenstation.de
Stand E40



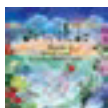
Die Feuerbestattungen Stade

Ferdinand-Porsche-Straße 5, 21684 Stade
www.fbstade.de
Stand A40



die wilde mathilde

Reuterstraße 36, 12047 Berlin
Stand C14



E

Emma hilft – Ivana Seger

Hafenstraße 2, 65439 Flörsheim
www.emmahilft.de
Stand B42



eye-comm

Königstr. 1A, 52064 Aachen
www.eye-comm.com
Stand F52



F

Fachverlag des dt. Bestattungsgewerbes GmbH

Cecilienallee 5, 40474 Düsseldorf
www.bestatter.de
Stand B40



Flamarium Saalkreis GmbH & Co. KG

Am Flamarium 1, 06184 Kabelsketal
www.flamarium.de
Stand A01



formorgen GmbH & Co. KG

Klosterstraße 21, 24211 Preetz
www.evig-urne.de
Stand A02



Friedenstunnel – Bremen setzt ein Zeichen e. V.

Vahrer Straße 87, 28309 Bremen
www.friedenstunnel.de
Stand E01



Friedhofsgeflüster

Seestraße 13, 18209 Bad Doberan
www.friedhofsgefluester.de
Stand B41



Friedrich Verlag GmbH

Luisenstraße 9, 30159 Hannover
www.friedrich-verlag.de
Stand E61



FUNUS Stiftung

Am Flamarium 1, 06184 Kabelsketal
www.funus-stiftung.de
Stand A01



G

Gate Atma – Kathrin Ennen

Katharinenhof 20, 23769 Fehmarn
www.gateatma.de
Stand C21



GE-BE-IN Bestattungsinstitut Bremen GmbH

Nordstraße 5-11, 28217 Bremen
www.ge-be-in.de
Stand C42



Gedenkwerkstatt

Schillerstr. 2, 84034 Landshut
www.gedenkwerkstatt.com
Stand D52



Gottlob Kurz GmbH

Hinterbergstraße 14, 65207 Wiesbaden
www.gottlob-kurz.de
Stand D01



grievy GmbH

Weyertal 109, 50931 Köln
www.grievy.de
Stand C72



H

Hanseatische Erbenermittlung GmbH

Albersstraße 14, 28209 Bremen
www.hanseatische-erbenermittlung.de
Stand B72



Harfenmusik Silke Aichorn

Schlossstraße 1, 83278 Traunstein
www.silkeaichorn.de
Stand D14



Havenfein

Ulmenstraße 39b, 26384 Wilhelmshaven
www.havenfein.de
Stand F21



Hearts in Hands

Hockegasse 46, 1180 Wien (AT)
www.hearts-in-hands.at
Stand F51



Aussteller:innen A-Z

Heldenschmiede Bremen – Rednerschule

Am Tabakquartier 60, 28197 Bremen
www.heldenschmiede-bremen.de
Stand E53



Herz zu Papier

Arnsvalder Straße 34, 22147 Hamburg
www.herzzupapier.de
Stand C31



Herzessache – Nähen für Sternchen und Fröhchen e. V.

Birkenhain 2b, 16348 Wandlitz
www.herzessache-nfsuf.de
Stand C73



Hilfswerk Bremen e.V.

Vegeacker Straße 59, 28217 Bremen
www.hilfswerk-bremen.de
Stand B73



Hospiz Brücke

Lange Reihe 102, 28219 Bremen
www.hospiz-bruecke.de
Stand B22



Hospiz Lilge-Simon-Stift

Feldberg 1, 28757 Bremen
www.lilge-simon-stift.de
Stand B62



Hospiz Sirius

In der Laake 14, 28279 Bremen
www.hospiz-sirius.de
Stand B22



Hospiz Stiftung Niedersachsen

Löwenwall 16, 38100 Braunschweig
www.hospiz-stiftung-niedersachsen.de
Stand C40



Hospiz- und PalliativVerband Bremen e. V.

St. Jürgen-Straße 160, 28203 Bremen
www.hpv-bremen.de
Stand C41



Hospiz- und PalliativVerband Nds. e. V.

Fritzenwiese 117, 29221 Celle
www.hospiz-nds.de
Stand C40



Hospiz ZUGvogel

Wiesenweg 6a, 27232 Sulingen
www.zugvogel-sulingen.de
Stand E73



Hospiz-Akademie Bamberg gGmbH

Lobenhofferstraße 10, 96049 Bamberg
www.hospiz-akademie.de
Stand E72



Hospizhaus Heidekreis

Koppelberg 1-3, 29683 Bad Fallingb. Bostel
www.johanniter.de
Stand B62



IDEAL Lebensversicherung a.G.

Kochstr. 26, 10969 Berlin
www.ideal-versicherung.de
Stand D40



Impulse in Holz

Stuttgarter Straße 152, 89075 Ulm
www.die-holzurne.de
Stand F33



Ingo Stoll Audiografie

Eichenweg 5, 30989 Gehrden
www.ingostoll-audiografie.de
Stand D70



Institut für Innovation und Praxistransfer in der Betreuung (ipb) gGmbH

Hoheluftchaussee 40A, 20253 Hamburg
www.ipb-weiterbildung.de
Stand B72



Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V.

Bogenstr. 26, 20144 Hamburg
www.ita-ev.de
Stand E21



Institut Perimortal

Dittrichring 6, 04275 Leipzig
www.institut-perimortal.de
Stand F50



Islamische Föderation Bremen e.V.

Sonneberger Straße 16-18, 28329 Bremen
www.islambremen.de
Stand E02



Janna Schneewitta Rehbein

Ottilienstrasse 19, 8003 Zürich (CH)
www.schneewitta.com
Stand F12

jung verwitwet e.V.

Bogenstraße 26, 20144 Hamburg
www.verwitwet.de
Stand E21



Katholische Kirche in Bremen

Hohe Straße 8/9, 28195 Bremen
www.kgv-bremen.de
Stand D16



kc-ToThePoint

C.F. Smeetslaan 147, 1901 GL Castricum (NL)
www.kc-tothepoint.com
Stand E41



Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

Maria-Theresia-Str. 30a, 57462 Olpe
www.kinderhospiz.de
Stand E62



Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt Bamberg

Lobenhofferstraße 10a, 96049 Bamberg
www.sozialstiftung-bamberg.de
Stand E72



Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Plackenstraße 19, 28857 Syke
www.loewenherz.de
Stand C60



KinderPaCT Bremen

St. Jürgen Straße 1, 28177 Bremen
www.kinderpact-bremen.de
Stand B22



KlangWerkstatt Deutz

Christburger Str. 31, 10405 Berlin
www.deutz-klangwerkstatt.de
Stand D41



Kreiswärts

Ludwig-Erhard-Straße 18, 20459 Hamburg
www.kreiswaerts.de
Stand A03



Kritzelinsel – Julia Siepmann

Bebelplatz 13, 45527 Hattingen
www.kritzelinsel.de
Stand F42



Kuratorium Dt. Bestattungskultur GmbH

Cecilienallee 5, 40474 Düsseldorf
www.bestatter.de
Stand B40



Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e. V.

Fritzenwiese 117, 29221 Celle
www.hospiz-palliativ-nds.de
Stand C40



Leben und Lernen mit Leichtigkeit

Feldstraße 528a, 06502 Thale
www.juliussschmetterling.de
Stand C75



leben:helfen

Otto-Hahn-Straße 7b, 51381 Leverkusen
www.beratung-leben-helfen.de
Stand E20



Lebenswerk.ai

Stadtwaldgürtel 13, 50935 Köln
www.lebenswerk.ai
Stand D70



LebensZeiten

Ahornweg 11b, 28870 Ottersberg
www.trauerbegleitung-bremen.de
Stand B51

Letzte Hilfe Dt. gemeinnützige GmbH

Lollfuß 20, 24837 Schleswig
www.letztehilfe.info
Stand E50



Lichtfarbenklang

Boverste Meer 29, 48161 Münster
www.lichtfarbenklang.de
Stand C74



Mair-Golega Coaching

Friedrich-Jacobs-Promenade 3, 10317 Berlin
www.mair-golega.de
Stand B50



MediAktion Palliativkurse & Beratung

Mühlenstraße 49, 49377 Vechta
www.mediacion.de
Stand G20



Mediale Trauerheilung Maria von Freyhold

Wilhelm-Külz-Str. 26a, 99423 Weimar
www.mariavonfreyhold.de
Stand E22



MEDIRENTA Krankenkostenabrechnungs GmbH

Buckower Damm 114, 12349 Berlin
www.medirenta.de
Stand B70



MEINE ERDE – Circulum Vitae GmbH

Hobrechtstraße 65, 12047 Berlin
www.meine-erde.de
Stand C62



MIT TRAUTE

Elbchaussee 353, 22609 Hamburg
www.mit-traute.de
Stand D42



Mount Memory

Franz-Mayer-Straße 1, 93053 Regensburg-Galgenberg
www.mount-memory.com
Stand A04



MyLastKey

Gillstraße 30, 58239 Schwerte
www.mylastkey.com
Stand C10



Naldo Massagen

Geibelstraße 47, 22303 Hamburg
www.naldo-massagen.de
Stand G40





Die Sterbeammen-/Sterbegefährten-Akademie nach Claudia Cardinal wurde 2001 gegründet

Wir bilden seit über 20 Jahren an zahlreichen Standorten in Präsenz (Hamburg, Berlin, Duisburg, München, Freiburg, Münster) und online Menschen zu Sterbeammen und Sterbegefährten aus.

Seit 2023 bilden wir im Format DIE TRAUERSCHULE online Menschen zu Trauerpädagog*innen für trauernde Kinder und Jugendliche aus.

Melden Sie sich gern bei uns, wenn Sie mehr über unsere Fortbildungen erfahren oder wenn Sie mitmachen möchten!

Sterbeamme/Sterbegefährte – Akademie nach Claudia Cardinal ®

Brookkehre 11, 21029 Hamburg

Fon +49 - (0)40 - 724 24 20

E-Mail: claudiacardinal@sterbeamme.de www.sterbeamme.de



Die Sterbeammen-/Sterbegefährten-Akademie besitzt die akkreditierte Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015



Fortbildungspunkte für Pflegende werden entsprechend der Kriterien für die Registrierung beruflich Pflegender vergeben



Hören Sie gern in unseren Podcasts hinein!

„Hüben&Drüben“ – Podcast für Sterbekultur und Sterbeheilkunde mit Franziska Hilmer und Claudia Cardinal

<http://huebendrueben.com> und überall dort, wo es Podcast gibt

Aussteller:innen A-Z

R

nemojo

4th floor Kingsway Palace, Republic Street, VLT 1115
Valletta (MLT), www.nemojo.com
Stand A06



Neues Buch Verlag GmbH

Hanauer Straße 7b, 61130 Nidderau
www.neuesbuch.de
Stand D71



NoDITS GmbH

Behninger Straße 32, 29643 Neuenkirchen
www.nodits.de
Stand C20



Radieschenliste

Steinstraße 39a, 12307 Berlin
www.radieschenliste.de
Stand E11



Rimaneo

Adelmannstr. 23, 84036 Landshut
www.rimaneo.de
Stand F41



roccofant®

Hauptstraße 3, 99894 Friedrichroda
www.roccofant.de
Stand C76

ROTE NASEN Deutschland e.V.

Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin
www.rotenasen.de
Stand F22



Rümpel-Helfer

Ladestraße 6, 27243 Dünsen
www.ruempel-helfer.de
Stand E71



P

PalliativTeam Bremen

In der Laake 16, 28279 Bremen
www.palliativteam-bremen.de
Stand B22



panther reh | Erinnerungsfilme

Thulestraße 49, 13189 Berlin
www.panther-reh.de
Stand E43



Polanski Speckstein

Am Barbüsch 1-7, 24808 Jevenstedt
www.polanski-speckstein.de
Stand B60



PZ.RR Pastoralpsychologisches Zentrum Rhein-Ruhr

Otto-Hahn-Straße 7b, 51381 Leverkusen
www.pz-rhein-ruhr.de
Stand D21



S

Sascha Wagner S.a.r.l.

Route du Vin 38, 5495 Wintrange (LUX)
www.saschawagner.online
Stand C21



Schamanische Heilarbeit Anke Eschen

Hollandsweg 68, 33161 Hövelhof
www.anke-eschen.de
Stand C74

Seebestattungs-Reederei Albrecht

Friedrichsschleuse 3a
26409 Wittmund-Carolinensiel
www.reederei-albrecht.de
Stand C23



Seelendolmetscherin by Aktives-Bewusstsein

Alfred-Nobel-Str. 18, 59399 Olfen
www.aktives-bewusstsein.de
Stand F13



Singende Krankenhäuser e.V.

Rostocker Straße 2, 88250 Weingarten
www.singende-krankenhaeuser.de
Stand F43



Slowflower-Bewegung e. V.

Schwarmer Weg 5, 28277 Bremen
www.slowflower-bewegung.de
Stand G49



Soka Gakkai in Deutschland

Farmstraße 121, 64546 Mörfelden-Walldorf
www.sokagakkai.de
Stand E03



spelzurne

Urbanstraße 30, 70182 Stuttgart
www.spelz.eu
Stand D11



Sterbelotse Andreas Striefler

Bäckerstr. 4, 31226 Peine
www.sterbelotse.de
Stand E51



Sterneneltern Achim e.V.

Am Turnplatz 17a, 28832 Achim
www.sternenelternachim.de
Stand C52



Sternenzauber und Frühchenwunder e.V.

Dorfstraße 10, 21727 Estorf
www.sternenzauber-fruehchenwunder.de
Stand C32



Stiftung Deutsche Bestattungskultur

Cecilienallee 5, 40474 Düsseldorf
www.stiftung-deutsche-bestattungskultur.de
Stand B40



Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke

Sandmoorweg 62, 22559 Hamburg
www.sternenbruecke.de
Stand D63



Strahlende Erinnerung

Gerd-Jansen-Platz 2, 47546 Kalkar
www.strahlende-erinnerung.com
Stand F51



Studio komplementær

Geisselstraße 33, 50823 Köln
www.studio-komplementær.de
Stand A07



T

Tiefgang – Trauerbegleitung am Meer

Marsmanstraat 9, 1822 JE Alkmaar (NL)
www.tiefgang.nl
Stand F20



Tierisch Menschlich e.V.

Landstr. 1, 21483 Krukow
www.tierwaldhof.de
Stand F32



Trauer Taskforce

Forststraße 32b, 12163 Berlin
www.trauertaskforce.de
Stand C12



Trauerbegleitung und Abschiedskultur

Karin Grabenhorst

Hinter dem Berg 12, 28865 Lilienthal
www.karingrabenhorst.de
Stand B23

Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e.V.

Schwachhauser Heerstraße 268a, 28359 Bremen
www.trauerland.org
Stand D64



Trauerreden Campus

Gewerbestraße 75, 79194 Gundelfingen
www.trauerreden-campus.de
Stand D61



Trau-Kids-Katz

Am Kirchplatz 11a, 56379 Singhofen
www.hdf-katzenelnbogen.de
Stand F10



Traurig-mutig-stark

Otto-Hahn-Straße 7b, 51381 Leverkusen
www.traurig-mutig-stark.de
Stand D21



TREES of MEMORY e.V.

Friedberger Landstr. 82, 60316 Frankfurt
www.treesofmemory-ev.com
Stand F31



Tröstende Pfoten e.V.

Hafenstrasse 2, 65439 Flörsheim
www.troestende-pfoten.de
Stand B42



TrostHelden

August-Bebel-Allee 1, 28329 Bremen
www.trosthelden.de
Stand D30



Trost-Tiger – Petra Berghaus

Remscheider Straße 19b, 42659 Solingen
www.trost-tiger.de
Stand F53



U

Umweltbetrieb Bremen

Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
www.umweltbetrieb-bremen.de
Stand D20



V

Verbraucherzentrale Bremen e.V.

Altenweg 42, 8195 Bremen
www.verbraucherzentrale-bremen.de
Stand C22



Verein „sagbar“

Magazingasse 5, 4020 Linz (AT)
www.deathpositiv.at
Stand E42



Verein für Innere Mission in Bremen

Blumenthalstraße 10/11, 28209 Bremen
www.inneremission-bremen.de
Stand D10



Verlag Herder GmbH

Hermann-Herder-Straße 4, 79111 Freiburg
www.herder.de
Stand E60



Verlag vatter&vatter AG

Waisenhausplatz 30, 3011 Bern (CH)
www.vatterundvatter.ch
Stand C30



Verlagsgruppe Patmos

Senefelder Straße 12, 73760 Ostfildern
www.verlagsgruppe-patmos.de
Stand D72



Vide Cor Meum Bestattungsdienstleistungen UG

Mehlbydiek 22, 42376 Kappeln
www.vide-cor-meum.com
Stand D13



W

WACHSWERK Dirk Otto e.K.

Schuirweg 85, 45133 Essen
www.wachswerk.de
Stand D50



WALA Heilmittel GmbH

Dorfstr. 1, 73087 Bad Boll
www.wala.world.de
Stand B64



welora

Wilhelminenstraße 27, 12459 Berlin
www.welora-urnen.de
Stand G11



Y

your Rime-Care sozial-buddhistische Dienste gUG

Sommerstraße 51, 81543 München
www.your-rime-care.net
Stand A51



Z

ZOEKON – Haus des Lebens

Hauptstraße 49a, 25584 Holstenniendorf
www.leben-ist-klang.com
Stand C51

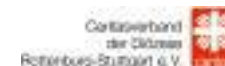
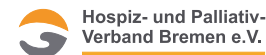


ZSU GmbH

Subbelrather Straße 17, 50823 Köln
www.zsu-gmbh.eu
Stand E70



Unsere Medienpartner:innen



Anzeige

ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG FÜR FREIE REDNER:INNEN

Als freie Redner:in gestaltest du die wichtigsten Momente im Leben anderer Menschen: Hochzeiten, Abschiede, Lebensfeiern. In der Heldenschmiede Rednerschule lernst du, Zeremonien professionell zu gestalten.

Das erwartet dich in der Ausbildung

- Reden schreiben, die Menschen wirklich erreichen
- Dramaturgie und Storytelling für Zeremonien
- Stimme, Auftritt und Präsenz
- Professionelles Arbeiten als freie:r Redner:in

Dein Coach: Raphaela Dell ist Schauspieler:in, Moderator:in, Gründer:in der Heldenschmiede Bremen sowie Redner:in & Ausbilder:in für freie Redner:innen

Termine & Anmeldung

unter heldenschmiede-bremen.de/rednerschule

Freie Redner:in

ZERTIFIZIERUNGSTELLE
N° ZFR23W080001



HELDEN-
SCHMIEDE
STAND E53

„Tiefer in das Thema eintauchen!“

Zwei Standorte, ein Thema: Auch im Herbst widmen wir uns dem Spannungsfeld zwischen alten Ritualen und neuen (technologischen) Entwicklungen. Wir reflektieren und blicken in die Zukunft – mit einem hochkarätigen Programm aus ca. 60 Vorträgen und praxisnahen Workshops. Tauche noch tiefer in das Thema ein und nutze den **Frühbucher-rabatt bis zum 09.08.!**

Alle Infos zum Programm in Freiburg bald unter www.leben-und-tod.de/fortbilden-freiburg



„Als Aussteller:in auch in Freiburg dabei sein und Kombirabatt sichern!“

Melden Sie sich jetzt noch als Aussteller:in in Freiburg an und sichern Sie sich 15% Kombirabatt. Zusammen mit unserem Frühbucher-rabatt sparen Sie somit ganze 30%!



Hier anmelden & Rabatt sichern!



Dein Kennenlern-Paket wartet auf dich!

Kostenlos
beim Friedrich Verlag
am Stand E61
abholen!



So funktioniert's:

- mit dem Smartphone
<https://fr-vlg.de/kennenlernpaket-pflege> aufrufen und Kennenlern-Paket auswählen
- kostenlos registrieren und Bescheinigung hochladen
- digitales Kennenlern-Paket erhalten
- Bestätigungs-E-Mail am Stand vorzeigen und kostenlosen Beutel inkl. Inhalt erhalten

**Jetzt gratis registrieren,
Kennlern-Paket per E-Mail
erhalten und Beutel am
Stand abholen!**

[https://fr-vlg.de/
kennenlernpaket-pflege](https://fr-vlg.de/kennenlernpaket-pflege)



„Sehen wir uns?“

16. + 17. OKT 2026

Messe Freiburg

16. + 17. APRIL 2027

Messe Bremen

 [_lebenundtod](#)

 [lebenundtodkongress](#)

 [@leben-und-tod](#)

www.leben-und-tod.de



Mit freundlicher
Unterstützung von:

**WESER
KURIER**

